

KFV

Mehrfachverriegelungen schlüsselbetätigt

BS 3700

BS 3700 T4

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhaltsverzeichnis

1	ZU DIESER DOKUMENTATION	4	4	MONTAGE	25
1.1	Anleitung lesen	4	4.1	Montage vorbereiten	25
1.2	Hersteller	4	4.2	Werkzeuge und Arbeitsmittel	26
1.3	Gender-Hinweis	4	4.3	Flügelbauteile montieren	27
1.4	Zielgruppe	4	4.3.1	DIN-Richtung der Hauptschlossfalle umstellen	27
1.5	Mitgeltende Informationen	4	4.3.2	Tagesentriegelung montieren	29
1.6	Abkürzungen	5	4.3.3	BS 3700 anschrauben	30
2	SICHERHEIT	6	4.3.4	BS 3700 mit Türöffnungssperre anschrauben .	32
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6	4.4	Drückergarnitur, Schließzylinder und Drehknopf montieren	33
2.2	Voraussetzungen an die Zielgruppen	7	4.5	Rahmenteile montieren	34
2.3	Sicherheitshinweise	8	4.5.1	Schließbleche anschrauben	34
3	PRODUKTDATEN	9	4.5.2	Schließleiste anschrauben	35
3.1	Lieferumfang	9	4.5.3	SKG zertifizierte Rahmenteile für Zusatzkästen montieren	36
3.1.1	BS 3700	9	4.6	Tür für den Transport sichern	37
3.1.2	BS 3700 T4	10	5	INBETRIEBNAHME	38
3.1.3	Benötigte Komponenten	11	5.1	Restfalzlufteinstellen	38
3.2	Aufbau	12	5.2	Druck auf die Türdichtung einstellen	38
3.2.1	BS 3700	12	5.2.1	AT-Stück	38
3.2.2	BS 3700 mit T4	13	5.2.2	Das Schließverhalten der Tür prüfen	38
3.3	Funktionsweise	14	5.2.3	Den Druck auf die Türdichtung verringern .	39
3.4	Maße	15	5.2.4	Den Druck auf die Türdichtung erhöhen ...	40
3.4.1	Maße BS 3700	15	5.3	Funktionsprüfung	41
3.4.2	Maße Hauptschloss	17	5.3.1	Drücker und Fallenfunktion prüfen	41
3.4.3	Maße Zusatzkasten	18	5.3.2	Verriegelungselemente prüfen	42
3.4.4	Maße T4	18	5.3.3	Türfunktion prüfen	44
3.5	Bearbeitungsmaße	19	5.3.4	Wechselfunktion prüfen	45
3.5.1	Fräsmaße für Hauptschloss	19	5.3.5	Aktivieren der Türöffnungssperre T4 prüfen .	46
3.5.2	Fräsmaße für Zusatzkasten	20	5.3.6	Deaktivieren der Türöffnungssperre T4 von innen prüfen	46
3.5.3	Fräsmaße für T4	20	5.3.7	Deaktivieren der Türöffnungssperre T4 von außen prüfen	47
3.5.4	Bohrmaße für Drücker	21	5.3.8	Aktivieren der Tagesentriegelung prüfen ..	47
3.5.5	Fräsmaße für Profilzylinder	21	5.3.9	Deaktivieren der Tagesentriegelung prüfen .	48
3.5.6	Fräsmaße für Rundzylinder	22	6	FEHLERBEHEBUNG	49
3.5.7	Fräsmaße für Zusatzschließblech mit F-Hinterfütterung	22	7	ENTSORGUNG	50
3.5.8	Fräsmaße für Hauptschließblech	23			
3.5.9	Fräsmaße für Schließblech T4	23			
3.6	Zubehör	24			

1 Zu dieser Dokumentation

1.1 Anleitung lesen

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil des Produkts. Nur die angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn diese Anleitung nicht beachtet wird, können Personen verletzt werden oder Sachschäden entstehen.

Die Anleitung vor der Montage des Produkts vollständig lesen und beachten.

1.2 Hersteller

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
Deutschland

Die Adressen unserer weltweiten Standorte finden Sie hier: siegenia.com/company/locations

1.3 Gender-Hinweis

Die verwendete Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer alle Geschlechter, sofern nichts anderes ausdrücklich erwähnt ist.

1.4 Zielgruppe

Diese Informationen richten sich an Hersteller von Bauelementen, Monteure und Nachrüster.

Als Hersteller von Bauelementen gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- KFV Produkte in Türelementen verarbeiten

Als Monteure und Nachrüster gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- KFV Produkte in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Türelemente, die mit KFV Produkten ausgestattet sind, in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Türelemente mit KFV Produkten nachrüsten

1.5 Mitgeltende Informationen

Vor der Montage die folgenden mitgeltenden Informationen beachten.

- Bedienungsanleitung BS 3700
link.si/td/mfvr018/0623



- Montageanleitung des Herstellers für die Türbeschläge
- DIN ISO 2768-1:1991-06 Allgmeintoleranzen

1.6 Abkürzungen

AT-Stück	Anschlagteil für die Hauptschlossfalle
D	Dornmaß
E	Entfernung
ETS	Engineering Tool Software
FFB	Flügelfalzbreite
FFH	Flügelfalzhöhe
H	Holz
KF	Kunststoff
MFV	Mehrfachverriegelung
MV	Maßvariante
PDB	Profildatenblatt
PZ	Profilzylinder
PZD	Pozidrive
RC	Resistance Class
RZ	Rundzylinder

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- BS 3700 ist ein Beschlagsystem, das Eingangstüren entriegelt und automatisch verriegelt.
- Das Produkt ist zum Einbau in einflügelige und zweiflügelige Türen in feststehenden Gebäuden geeignet.
- Das Produkt ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Metall oder Kunststoff geeignet.
- Das Beschlagsystem ist für die Verwendung in lotrecht eingebauten Türen vorgesehen.
- Das Produkt ist nicht für Flucht- und Rettungswege nach EN 179 oder EN 1125 geeignet.
- Das Produkt nicht in Rauchschutztüren oder Brandschutztüren verwenden.

2.2 Voraussetzungen an die Zielgruppen

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Hersteller von Bauelementen voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis geltender Prüfbestimmungen
- Kenntnis und Fähigkeit zur Materialverarbeitung des jeweiligen Werkstoffs (Holz, Kunststoff, Metall)
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen zur Fertigung von Türelementen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis in der Funktionsprüfung und Bedienung von Türelementen
- Kenntnis der Anforderungen von Profil-Systemgebern

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen
 - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
 - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet KFV Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren KFV Verkaufsberater.

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Monteure und Nachrüster voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von elektrischen und mechanischen Werkzeugen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis und Fähigkeit zum Nachrüsten von mechanischer Sicherungstechnik an Türelementen

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen
 - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
 - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Wenn das Produkt in ein System zur Gebäudeautomation eingebunden werden soll, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Vernetzung von Komponenten der Haus- und Gebäudesystemtechnik

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet KFV Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren KFV Verkaufsberater.

2.3 Sicherheitshinweise

Sachschaden durch unsachgemäße Montage

Wenn Sie die Drückergarnitur und den Schließzylinder nicht sachgerecht montieren, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Bei eingebautem Schlosskasten das Türblatt nicht durchbohren.
- Den Drückervierkant nicht mit Gewalt in die Drückernuss schlagen.
- Den Schließzylinder nicht mit Gewalt in die Zylinderbohrung schlagen.

Sachschaden durch unsachgemäße Montage

Wenn Sie den Drehknopf der Türöffnungssperre nicht sachgerecht montieren, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Den Vierkantstift des Drehknopfs nicht mit Gewalt in die Vierkantnuss der Türöffnungssperre schlagen.

Sachschaden durch Tragen am Drücker

Wenn Sie das Türblatt am Drücker tragen, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Geeignetes Hilfsmittel für den Transport des Türblatts verwenden.

Funktionsbeeinträchtigung der Mehrfachverriegelung

Wenn die Oberflächen der Tür und des Türrahmens nach der Montage behandelt werden, kann eine Funktionsbeeinträchtigung der Mehrfachverriegelung auftreten.

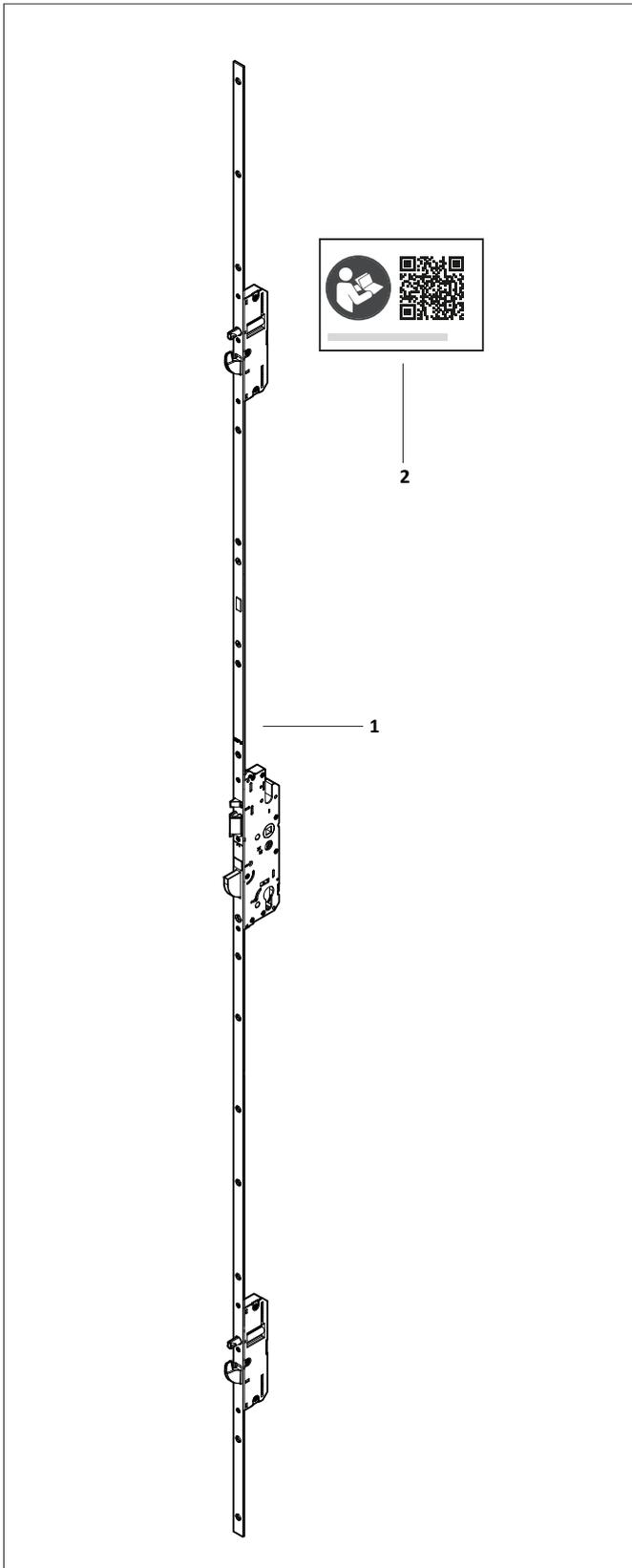
- Die Oberflächen der Tür und des Türrahmens vor der Montage behandeln.

3 Produktdaten

3.1 Lieferumfang

3.1.1 BS 3700

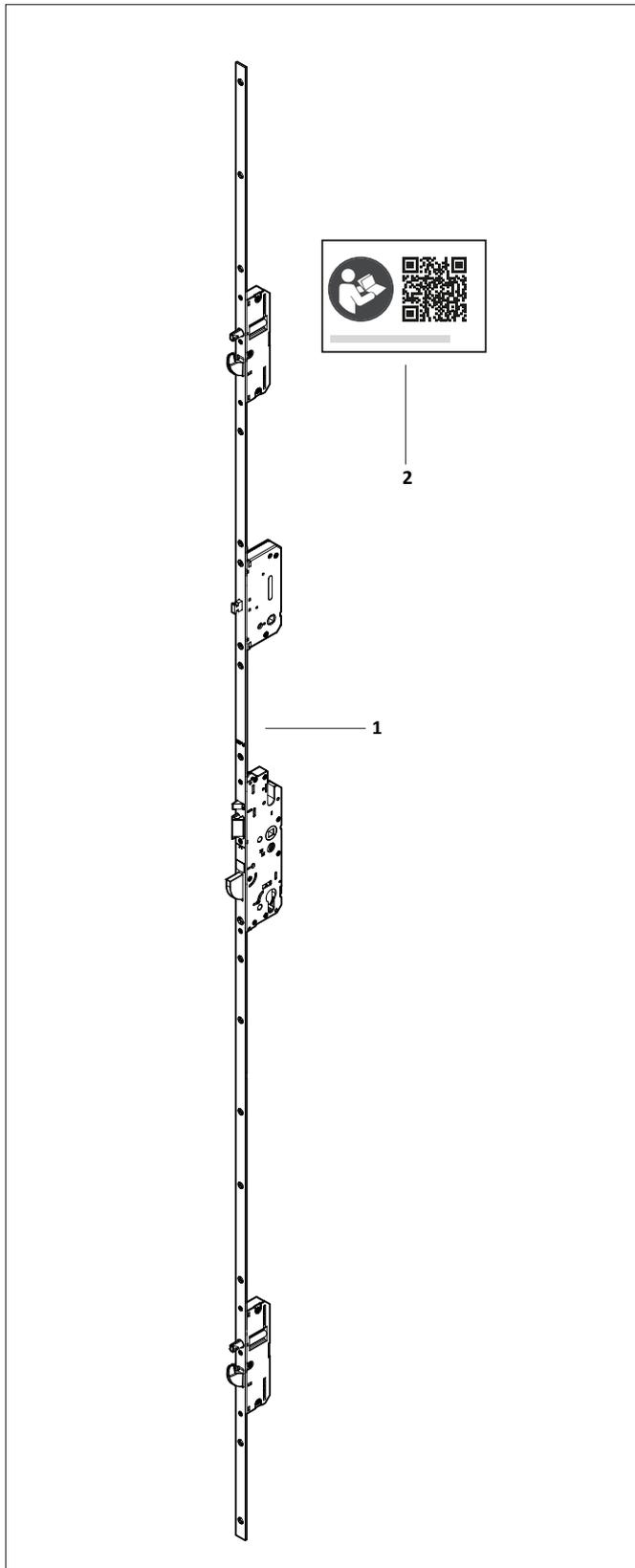
Position	Bezeichnung	Menge
1	Mehrfachverriegelung	1
2	QR-Info	1



KFV – Montageanleitung

Mehrfachverriegelungen schlüsselbetätigt, BS 3700

3.1.2 BS 3700 T4



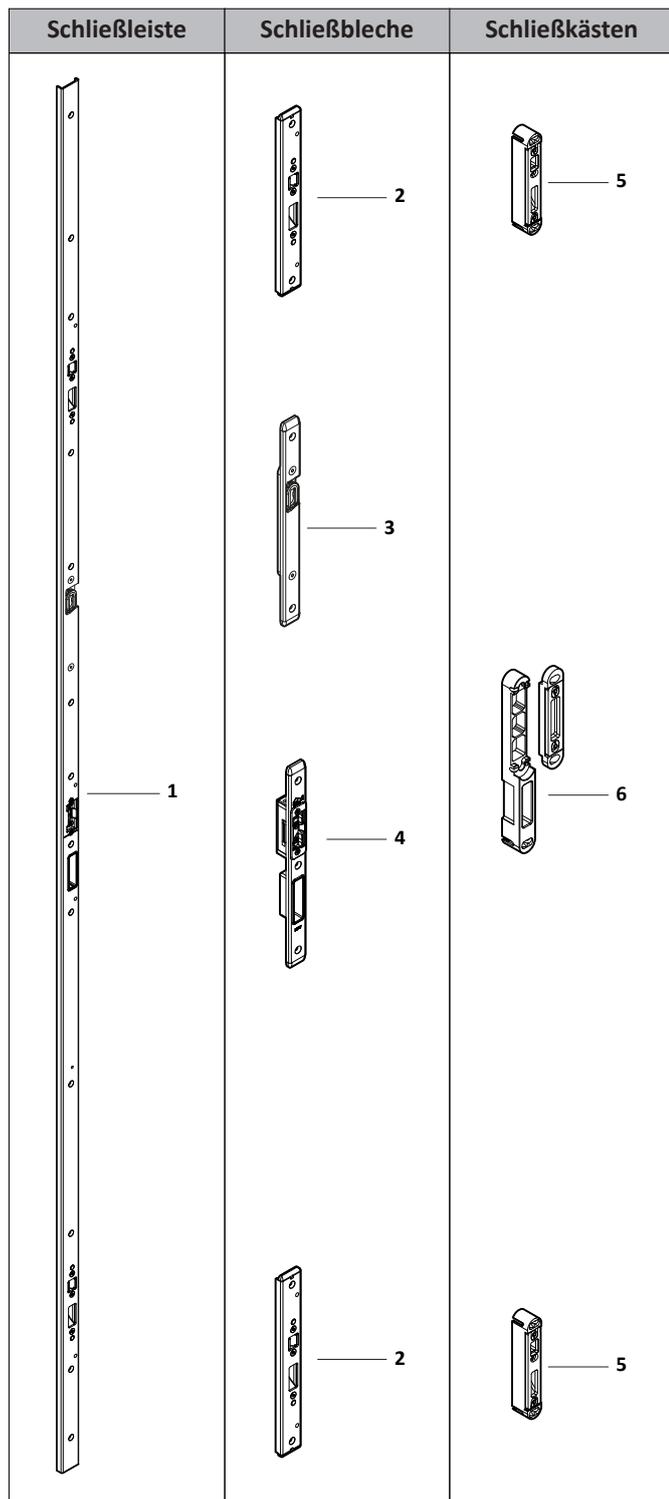
Position	Bezeichnung	Menge
1	Mehrfachverriegelung	1
2	QR-Info	1

3.1.3 Benötigte Komponenten

Die aufgeführten Komponenten sind notwendig, um die Funktion herzustellen.

Für eine Montage gemäß einer SKG-Zertifizierung nur Rahmenteile mit SKG-Kennzeichnung verwenden.

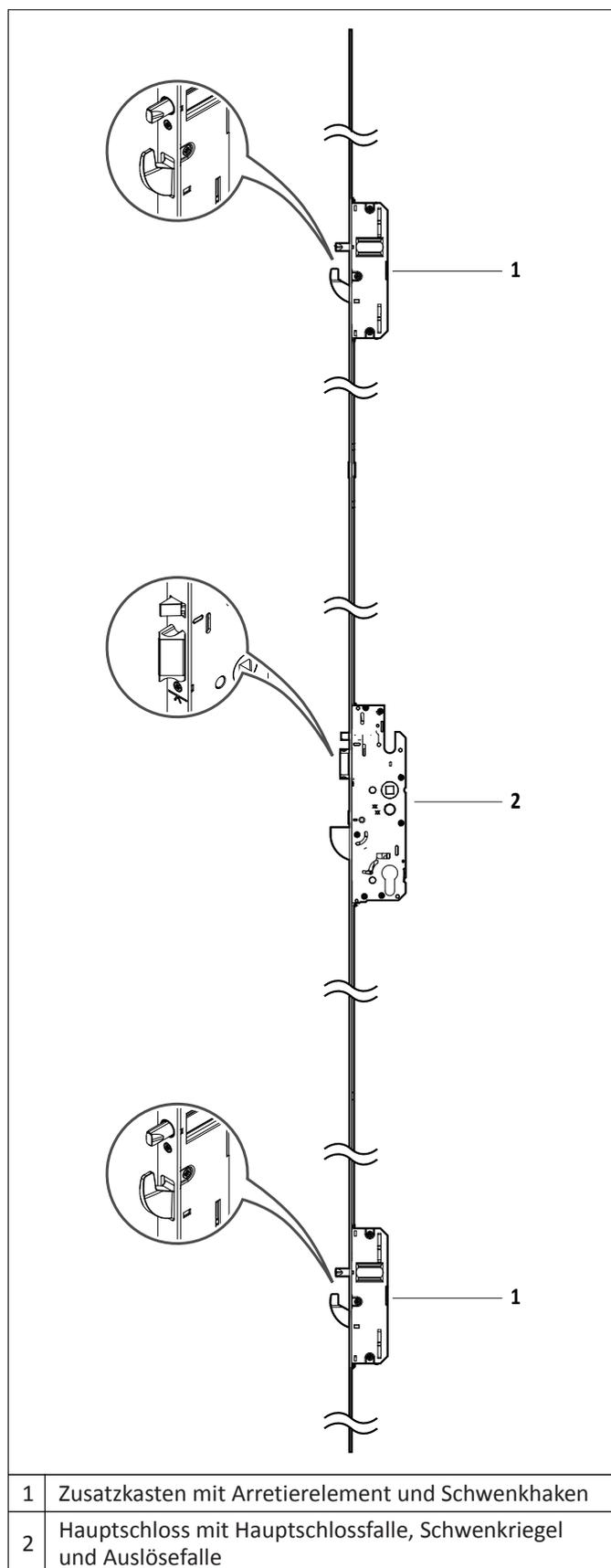
Wahlweise gibt es die folgenden Varianten als Rahmenteile:



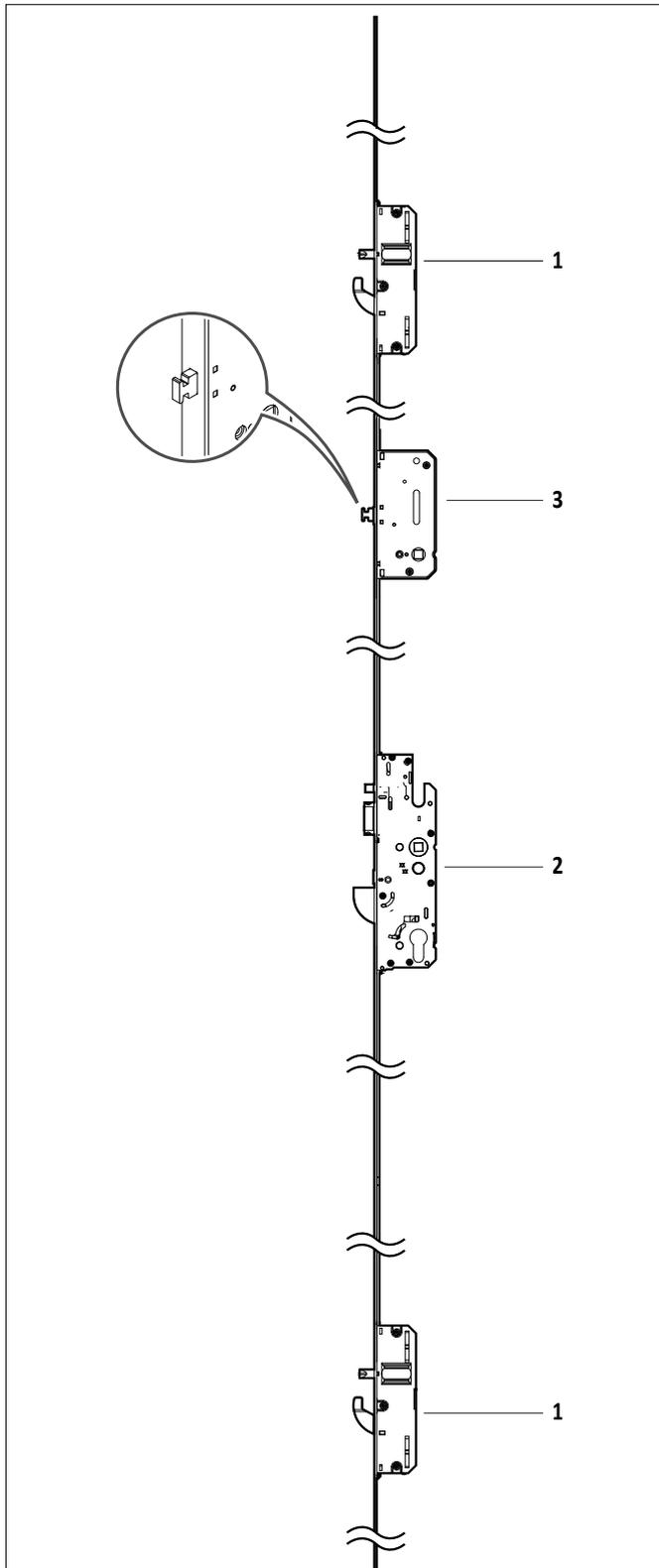
Position	Bezeichnung	Menge
1	<ul style="list-style-type: none"> Schließleiste mit AT-Stück für Hauptschlossfalle sowie F-Hinterfütterung für Arretierelemente und Schwenkhaken Optional eine Tagesfalle für die Tagesentriegelung TA 	1
2	Zusatzschließblech mit F-Hinterfütterung für Arretierelement und Schwenkhaken	2
3	Zusatzschließblech mit Sperrbügel für T3 oder T4 (optional)	1
4	<ul style="list-style-type: none"> Hauptschließblech mit AT-Stück für Falle und Schwenkriegel Optional eine Tagesfalle für die Tagesentriegelung TA 	1
5	SKG Zusatzschließkasten für Arretierelement und Schwenkhaken in Holzrahmen	2
6	SKG Hauptschließkasten für Falle und Riegel in Holzrahmen	1

3.2 Aufbau

3.2.1 BS 3700



3.2.2 BS 3700 mit T4



1	Zusatzkasten mit Arretierelement und Schwenkhaken
2	Hauptschloss mit Hauptschlossfalle, Schwenkriegel und Auslösefalle
3	Türöffnungssperre T4

3.3 Funktionsweise

DIN-Richtung

Die DIN-Richtung der Mehrfachverriegelung wird über die Hauptschlossfalle angepasst. Die Auslösefalle passt sich der DIN-Richtung beim Schließen der Tür automatisch an.

Automatische Türverriegelung

Die Mehrfachverriegelung BS 3700 verriegelt automatisch die Tür. Beim Schließen der Tür berührt die Auslösefalle im Hauptschloss das Rahmenteil. Die Arretierelemente und die Schwenkhaken der Zusatzkästen sowie der Schwenkriegel des Hauptschlusses verriegeln die Tür, wenn die Hauptschlossfalle einrastet. Das Öffnen der Tür ist über den Drücker oder den Schlüssel möglich. Bei geschlossener Tür ist das Blockieren des Drückers und das Aufheben der Blockierung über den Schlüssel möglich.

Türöffnungssperre

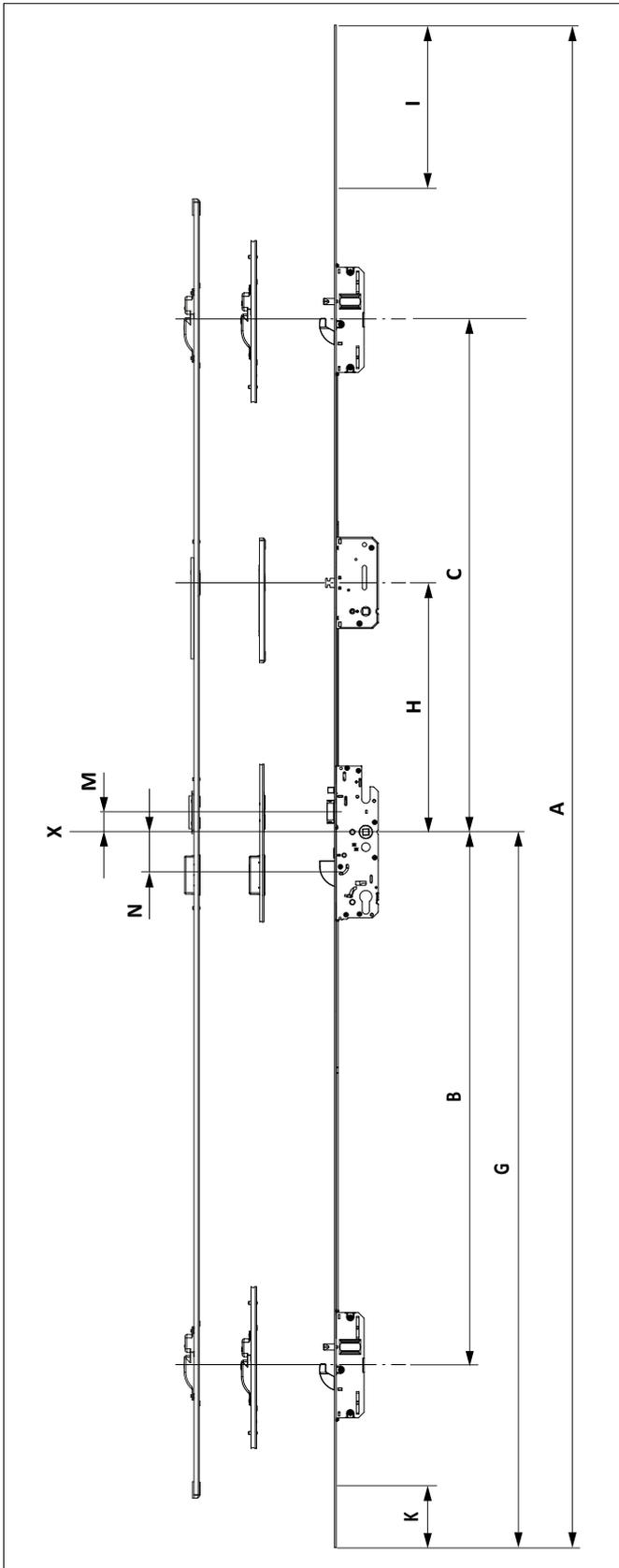
Die Mehrfachverriegelung BS 3700 T4 hat eine integrierte Türöffnungssperre. Die Türöffnungssperre begrenzt die Öffnungsweite der Tür. Das Öffnen von innen über den Drehknopf und von außen mit dem Schlüssel ist jederzeit möglich.

Tagesentriegelung

Die Mehrfachverriegelungen BS 3700 und BS 3700 T4 sind mit einer Tagesentriegelung nachrüstbar. Die Tagesentriegelung ermöglicht das Öffnen der Tür von außen ohne Schlüssel. Die Tagesentriegelung deaktiviert die Automatikfunktion der Mehrfachverriegelung. Die Hauptschlossfalle muss zusätzlich über ein passendes Rahmenteil (z. B. Tagesfalle) frei gegeben werden.

3.4 Maße

3.4.1 Maße BS 3700



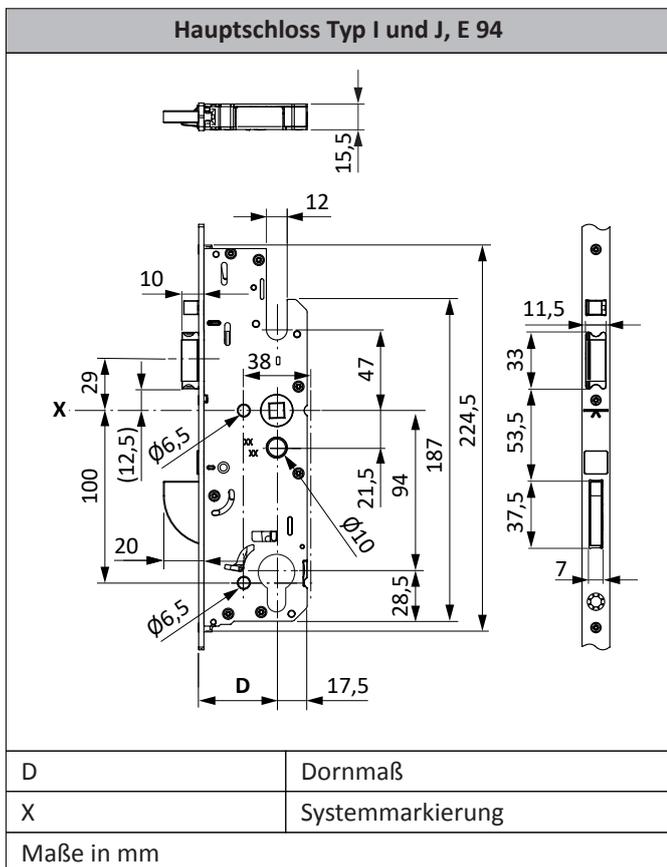
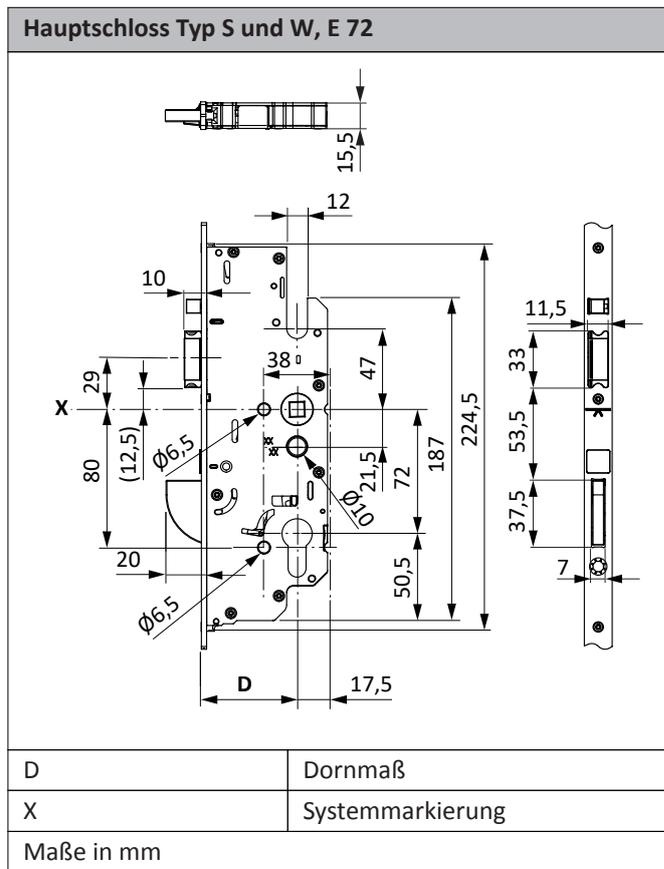
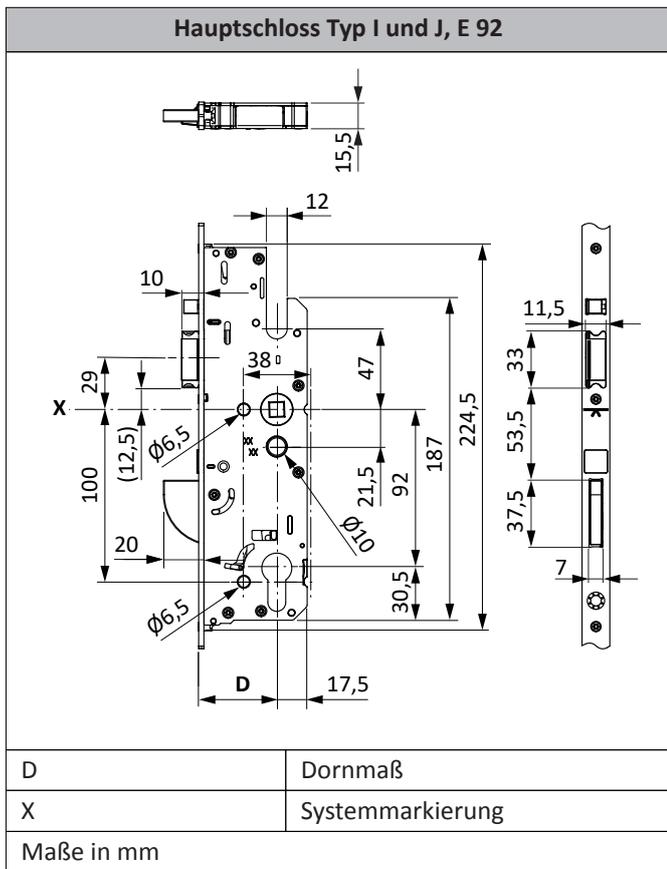
A	Gesamtlänge
X	Systemmarkierung
B	Systemmarkierung bis Mitte unterer Zusatzkasten
C	Systemmarkierung bis Mitte oberer Zusatzkasten
G	Systemmarkierung Mitte Drückervierkant
H	Systemmarkierung bis Mitte Türöffnungssperre
I und K	Kürzbarkeit
M	Mitte Drückervierkant bis Mitte Falle (siehe Seite 17)
N	Mitte Drückervierkant bis Mitte Riegel (siehe Seite 17)

KFV – Montageanleitung

Mehrfachverriegelungen schlüsselbetätigt, BS 3700

Maßvariante	A (mm)	B (mm)	C (mm)	G (mm)	H (mm)	I (mm)	K (mm)	FFH (mm)
Durchgehende Stulp mit G = 1020								
B296	2170	760	355	1020	-	665	130	1505 – 1754
B298	2170	760	605	1020	355	415	130	1755 – 1880
B001	2170	760	730	1020	355	290	130	1881 – 2170
B003	2400	760	980	1020	355	270	130	2171 – 2400
Eingekürzte Stulp mit je einem Anschraubloch am Stulpende mit Option der Kombination mit einer Anschlussstulp								
K296	1442	760	355	892	-	-	-	1505 – 1754
K298	1692	760	605	892	355	-	-	1755 – 1880
K001	1817	760	730	892	355	-	-	1881 – 2170
K003	2067	760	980	892	355	-	-	2171 – 2400

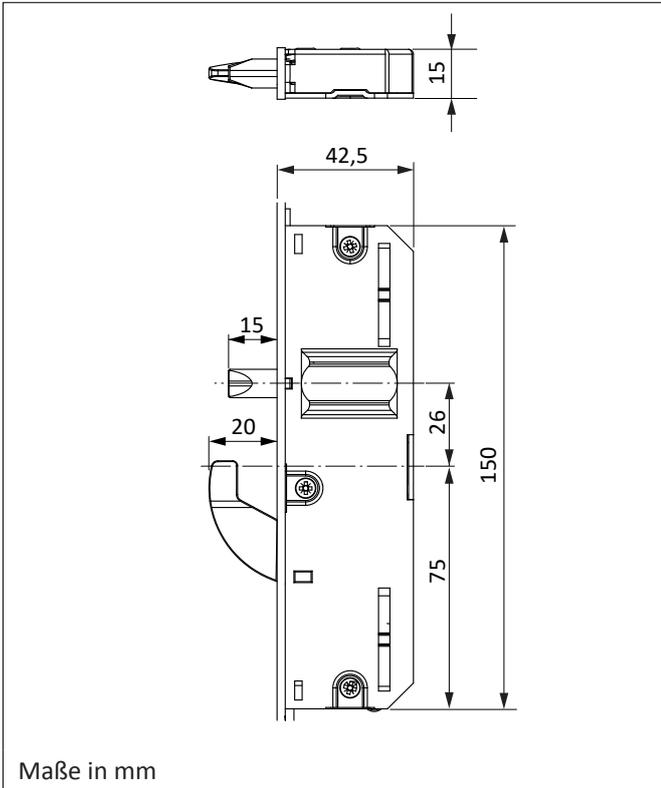
3.4.2 Maße Hauptschloss



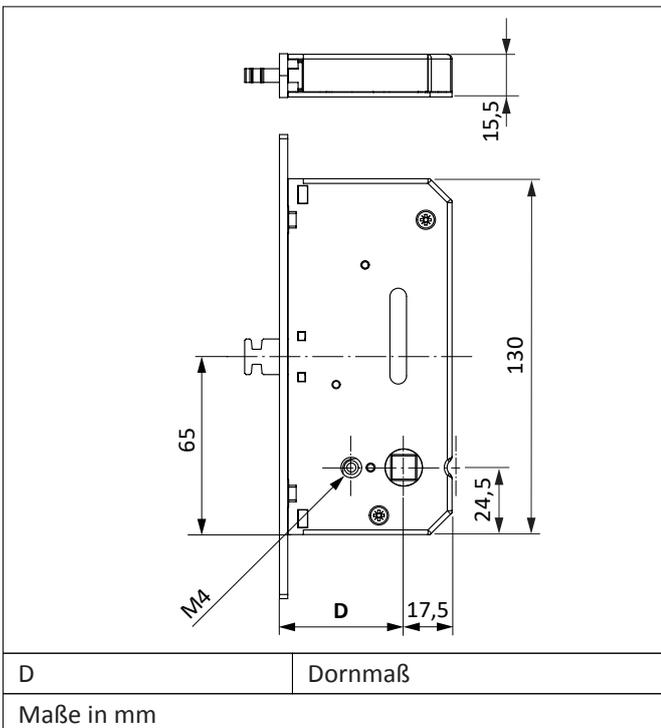
KFV – Montageanleitung

Mehrfachverriegelungen schlüsselbetätigt, BS 3700

3.4.3 Maße Zusatzkasten

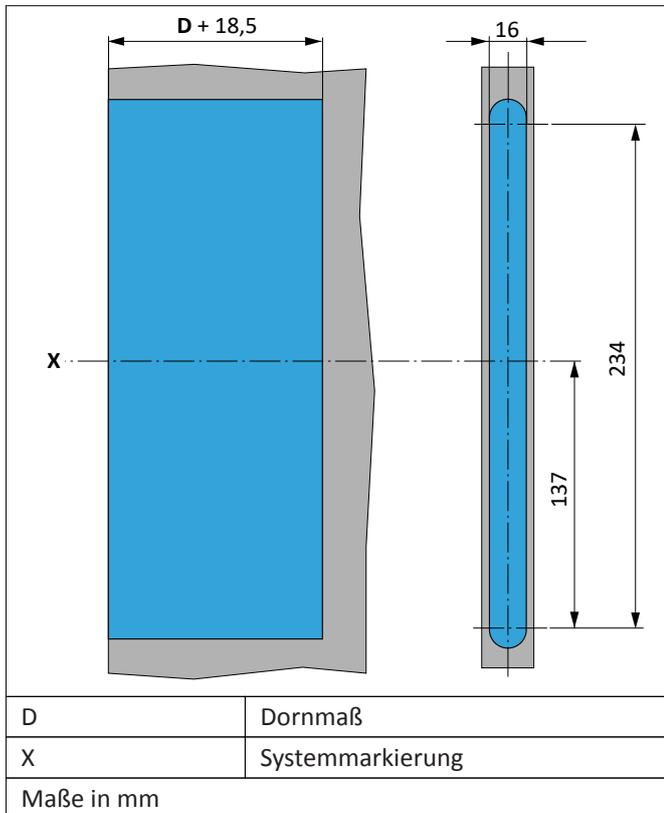


3.4.4 Maße T4

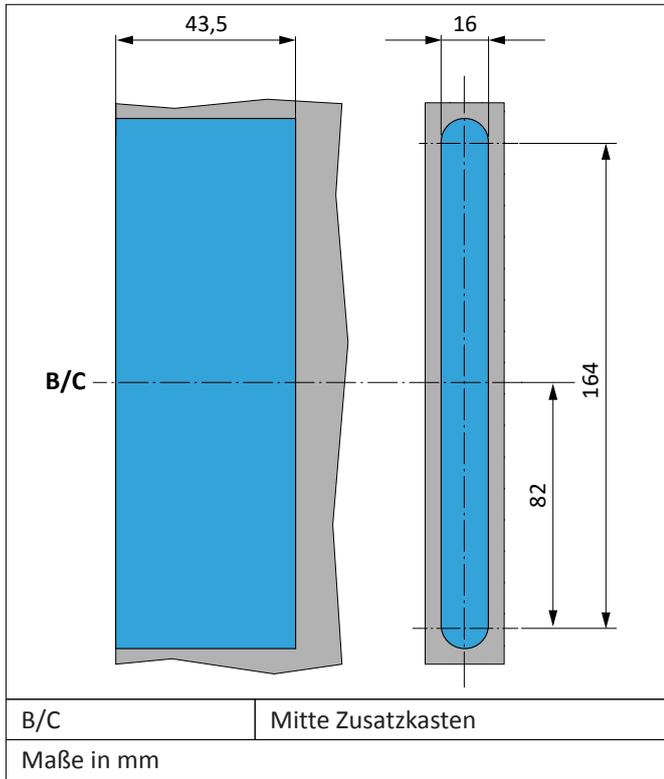


3.5 Bearbeitungsmaße

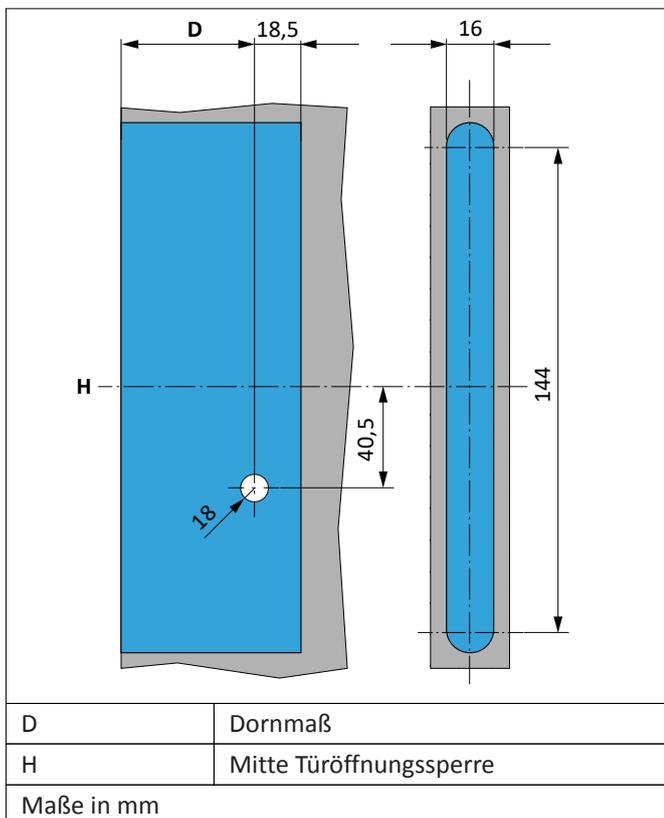
3.5.1 Fräsmaße für Hauptschloss



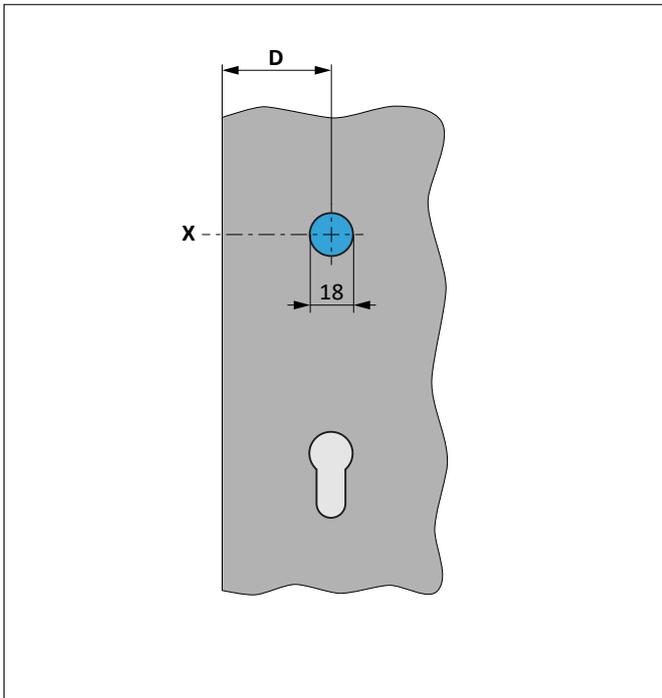
3.5.2 Fräsmaße für Zusatzkasten



3.5.3 Fräsmaße für T4

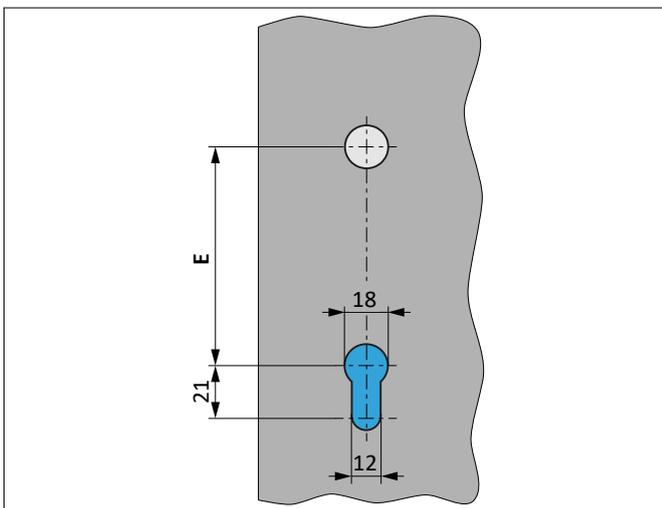


3.5.4 Bohrmaße für Drücker



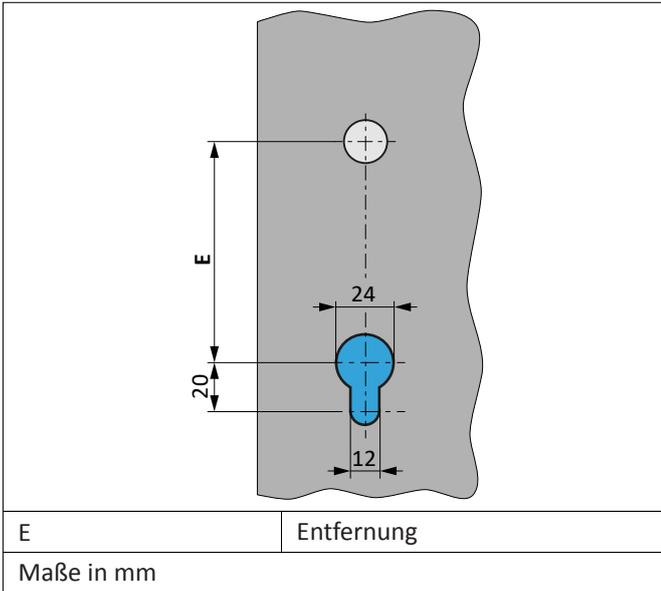
D	Dornmaß
X	Systemmarkierung
Maße in mm	

3.5.5 Fräsmaße für Profilzylinder

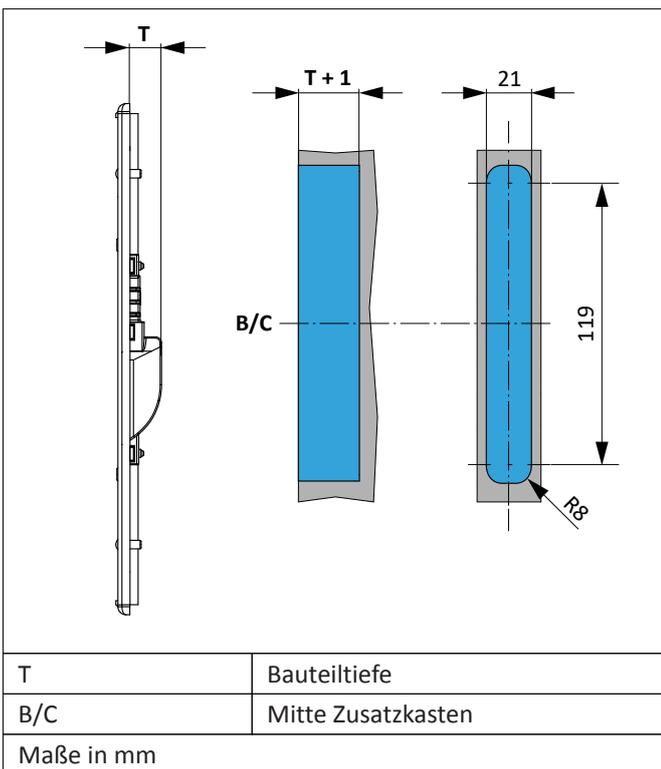


E	Entfernung
Maße in mm	

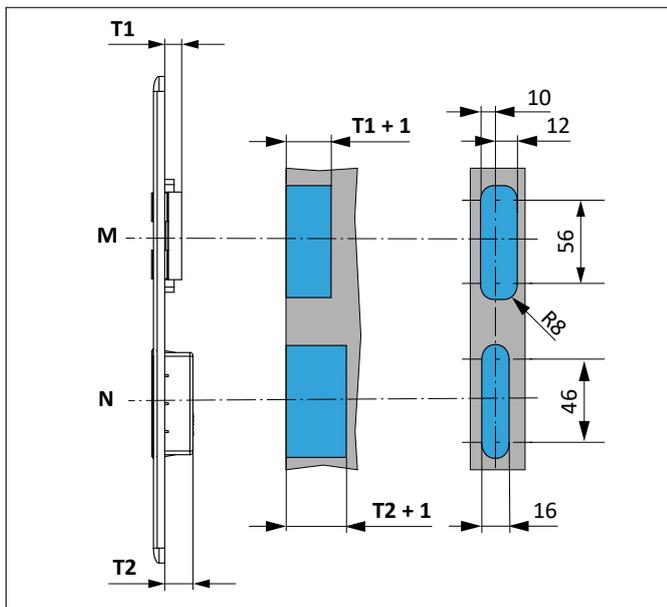
3.5.6 Fräsmaße für Rundzylinder



3.5.7 Fräsmaße für Zusatzschließblech mit F-Hinterfütterung

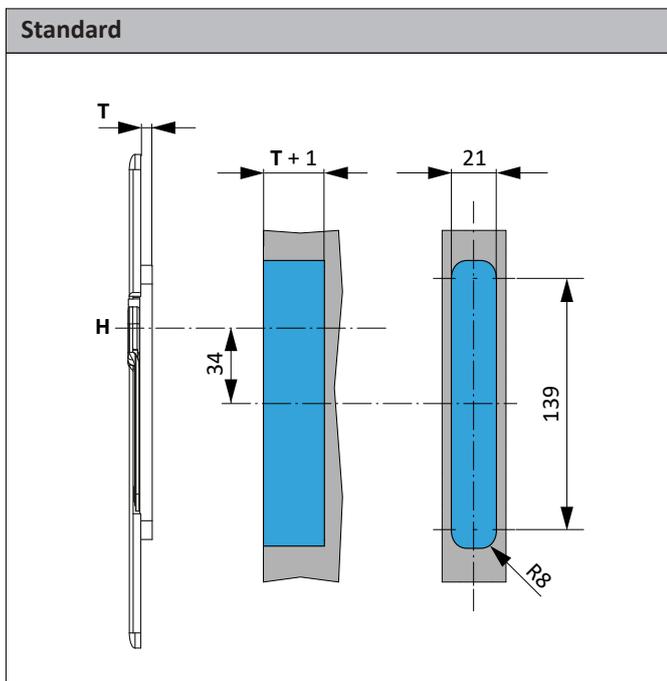


3.5.8 Fräsmaße für Hauptschließblech

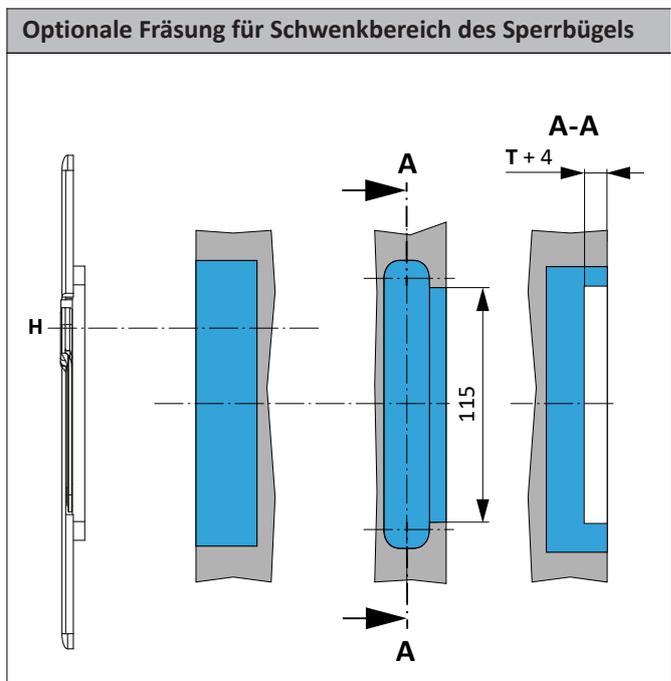


T1	Bauteiltiefe AT-Stück
T2	Bauteiltiefe Riegelhinterfüterung
M	Mitte Falle
N	Mitte Riegel
Maße in mm	

3.5.9 Fräsmaße für Schließblech T4



T	Bauteiltiefe Sperrbügelgehäuse
H	Mitte Riegel der Türöffnungssperre
Maße in mm	



T	Materialstärke des Schließblechs (z. B. Winkelschließblech)
H	Mitte Riegel der Türöffnungssperre
Maße in mm	

KFV – Montageanleitung

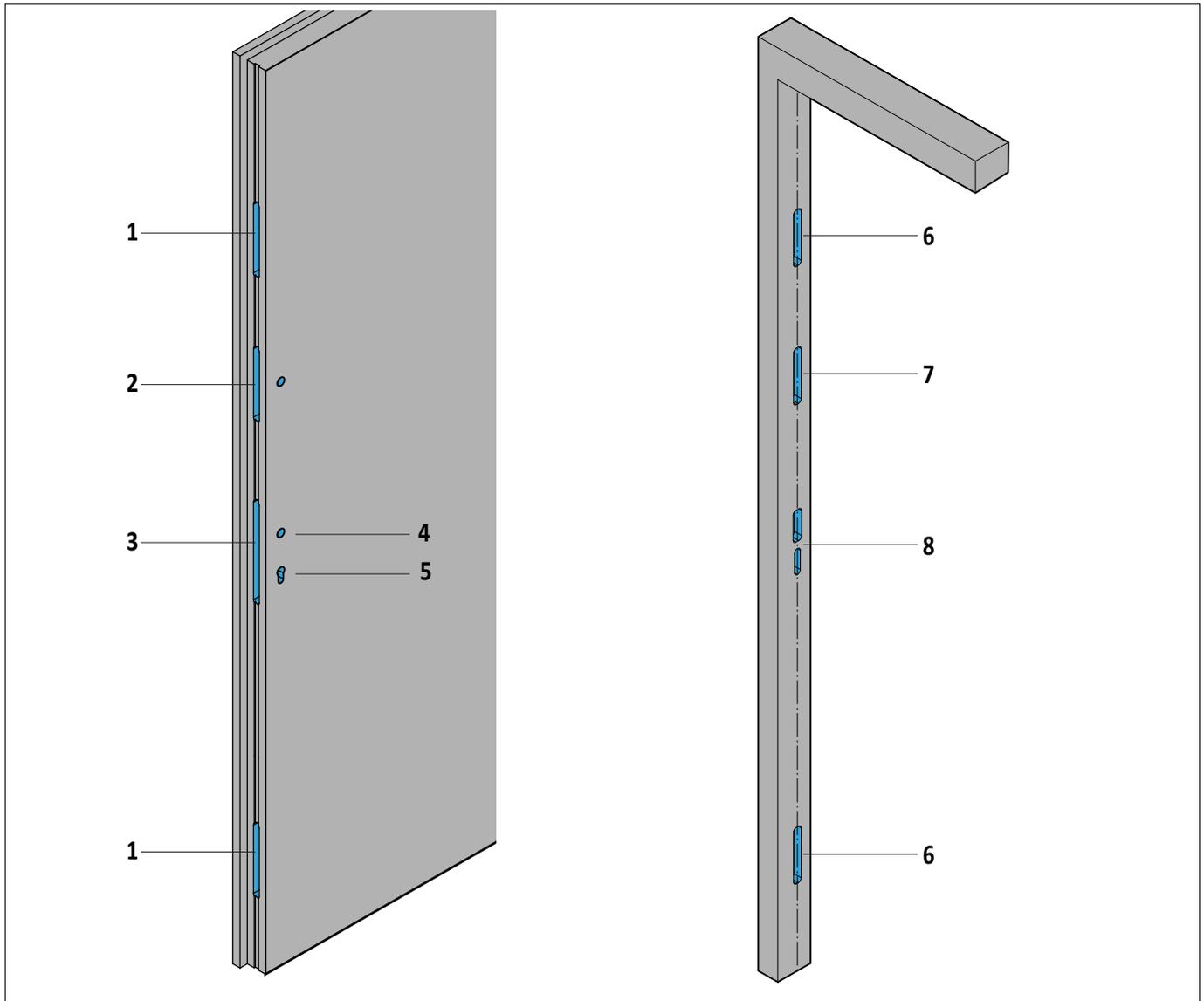
Mehrfachverriegelungen schlüsselbetätigt, BS 3700

3.6 Zubehör

Bezeichnung	Materialkurztext	Materialnummer	VE (Stück)
Tagesentriegelung TA	DZM TAGESENTRIEGELUNG BS3700 SIGNALGRAU	3524071	1

4 Montage

4.1 Montage vorbereiten



1	Fräsung für Zusatzkasten (siehe Seite 20)
2	Fräsung für T4 (siehe Seite 20)
3	Fräsung Hauptschloss (siehe Seite 19)
4	Bohrung für Drücker (siehe Seite 21)
5	Fräsung für Profilzylinder (siehe Seite 21) oder Fräsung für Rundzylinder (siehe Seite 22)
6	Fräsung für Schließblech mit F-Hinterfütterung (siehe Seite 22)
7	Fräsung für Schließblech T4 (siehe Seite 23)
8	Fräsung für Schließblech des Hauptschlusses (siehe Seite 17)

! HINWEIS

Sachschaden durch falsche Bohrmaße für Drücker

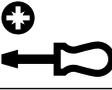
Die Komponenten der Mehrfachverriegelung funktionieren nicht.

- Das korrekte Dornmaß ermitteln. Das Dornmaß D bezieht sich auf eine Flachstahlstulp mit 3 mm Stärke. Durch den Einsatz anderer Stulpen ändert sich das Maß und die davon abhängigen Maße.

- ◇ Das Türblatt und den Türrahmen gemäß den Maßangaben und den Allgmeintoleranzen nach ISO 2768 bohren und fräsen. Beim Schließblech T4 die Fräsung so ausführen, dass der Sperrbügel frei einfahren und ausfahren kann. Bei Bedarf die optionale Fräsung erstellen (siehe Seite ??).

- ◇ Vor Montage des Produkts die Maßhaltigkeit des Türblatts und des Türrahmens prüfen. Bei Verzug oder einer Beschädigung das Produkt nicht einbauen.
- ◇ Die Frästaschen spanfrei reinigen.
- ◇ Das Produkt auf Beschädigungen prüfen. Wenn das Produkt verbogen oder beschädigt ist, dann nicht einbauen.
- ◇ Wenn bei der Entnahme der Mehrfachverriegelung aus der Transportverpackung die automatische Verriegelung ausgelöst ist, dann die Verriegelungselemente durch das Betätigen des Drückervierkants mithilfe eines Drückers einschließen.

4.2 Werkzeuge und Arbeitsmittel

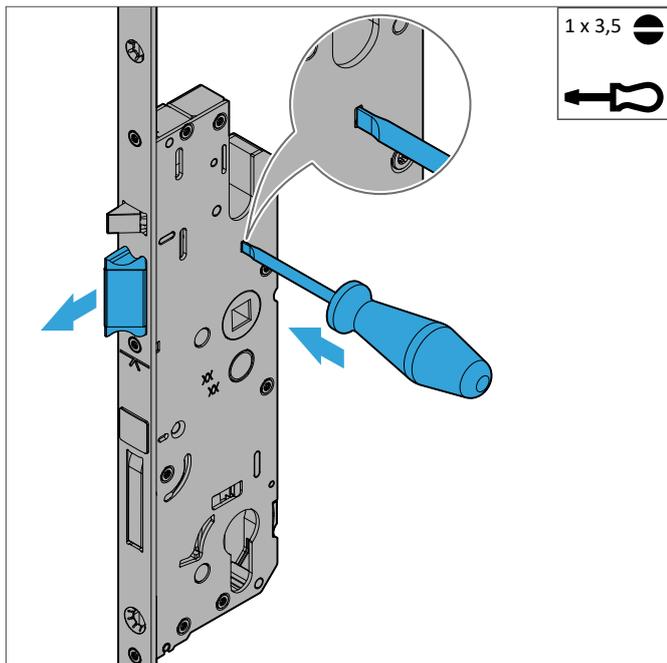
Werkzeug	
	Schlitzschraubendreher 1 x 3,5 mm
	Kreuzschlitzschraubendreher PZD2
	Winkelschlüssel T10

Arbeitsmittel		Einsatzzweck	
	Schraube Ø 3,9 mm	Metall	min. 2 mm Wandstärke
	Schraube Ø 4,8 mm		<ul style="list-style-type: none"> • min. 2 mm Wandstärke • Für RC2 (SKG**)
	Schraube Ø 4,0 mm – 4,8 mm	Holz	<ul style="list-style-type: none"> • Für RC2 (SKG**) • Für SKG zertifizierte Rahmenteile min. 3 Schrauben (SKH zertifiziert) verwenden
	Schraube Ø 4,0 mm x 40 mm		<ul style="list-style-type: none"> • Für RC3 (SKG***) • Für SKG zertifizierte Rahmenteile min. 3 Schrauben (SKH zertifiziert) verwenden
	Schraube Ø 4,5 mm x 45 mm		<ul style="list-style-type: none"> • Für RC3 (SKG***) • Für SKG zertifizierte Rahmenteile min. 3 Schrauben (SKH zertifiziert) verwenden
	Schraube Ø 3,9 mm	Kunststoff	Stahlarmierung min. 1,5 mm Wandstärke
	Schraube Ø 4,2 mm		<ul style="list-style-type: none"> • Stahlarmierung min. 1,5 mm Wandstärke • Für RC2 (SKG**)

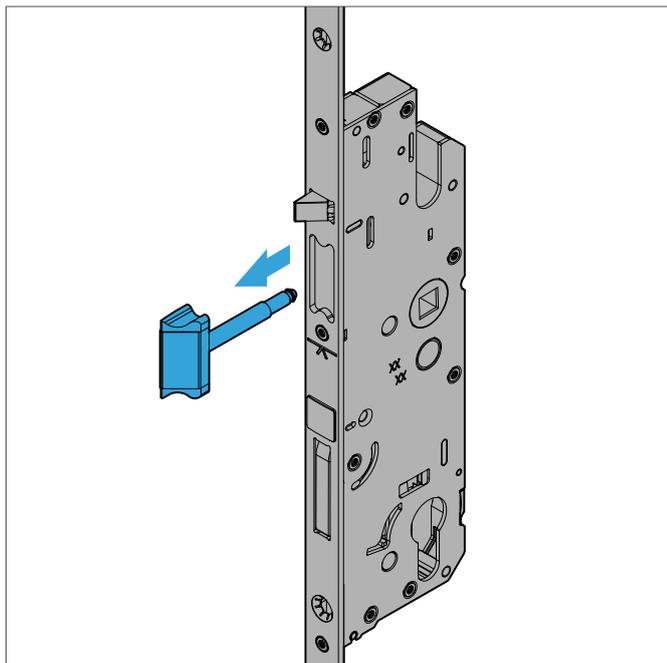
4.3 Flügelbauteile montieren

4.3.1 DIN-Richtung der Hauptschlossfalle umstellen

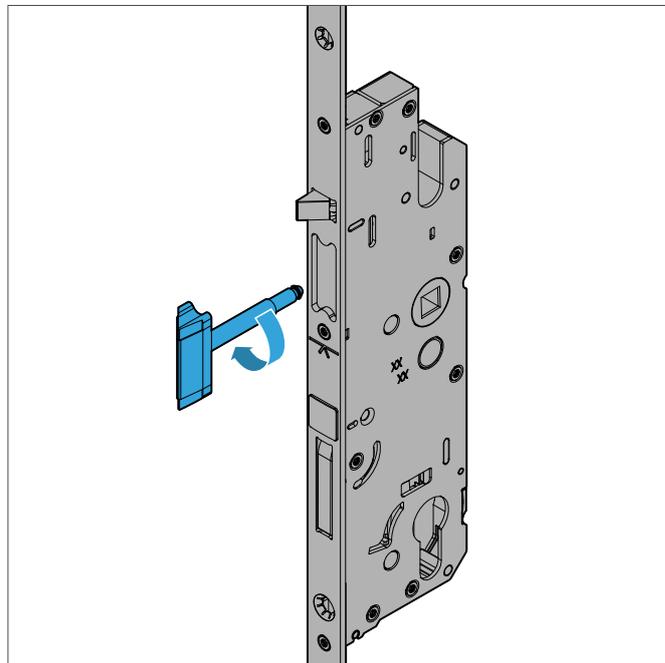
1. Die DIN-Richtung der Tür mit der Falle abgleichen und bei Bedarf die Falle umstellen.
2. Die Mehrfachverriegelung entriegeln.
3. Den Schlitzschraubendreher in die Nut hineindrücken.



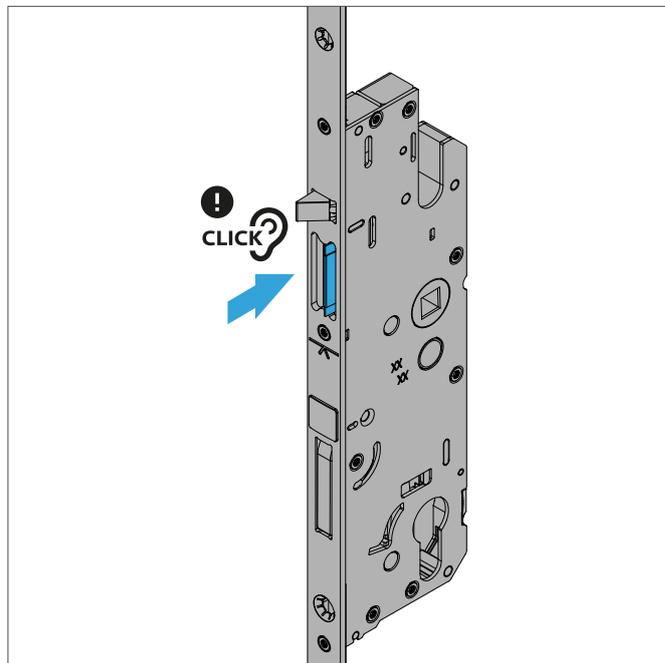
4. Die Falle herausziehen.



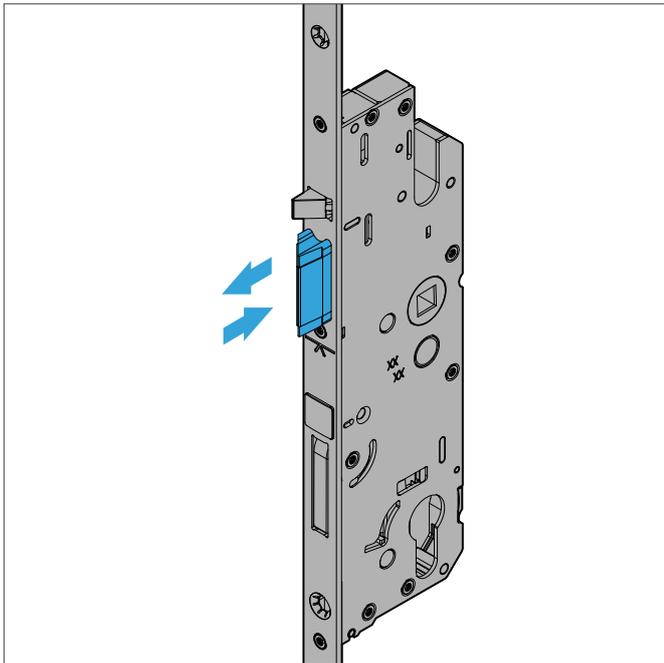
5. Die Falle um 180° drehen.



6. Die Falle bis zum Einrasten hineindrücken.



7. Die Falle mehrmals in den Schlosskasten drücken.



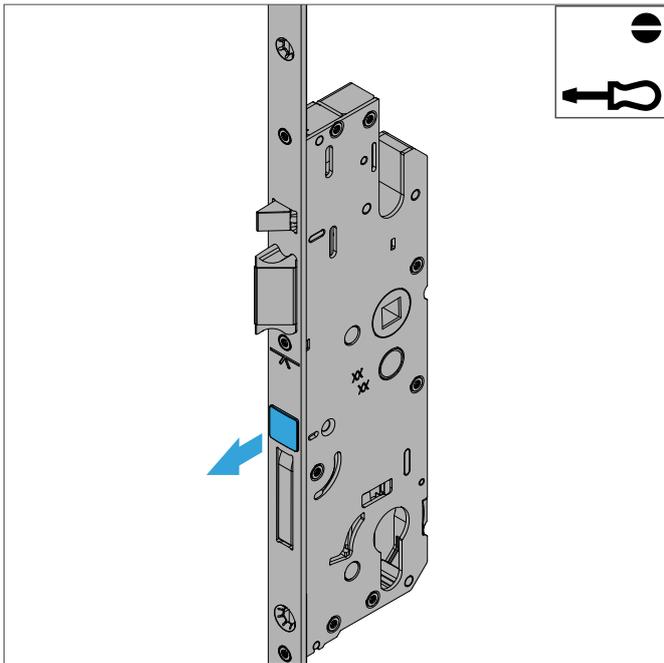
8. Prüfen, ob die Falle selbsttätig und leichtgängig ausfährt.

4.3.2 Tagesentriegelung montieren

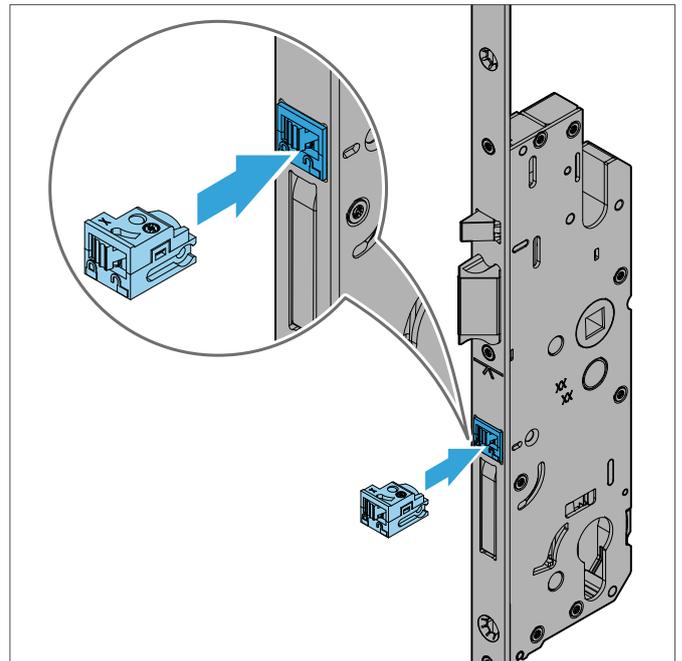
Voraussetzungen

- Die Mehrfachverriegelung ist entriegelt.
- Die Tagesentriegelung ist auf den Status verriegelt (Schiebeposition links) eingestellt.

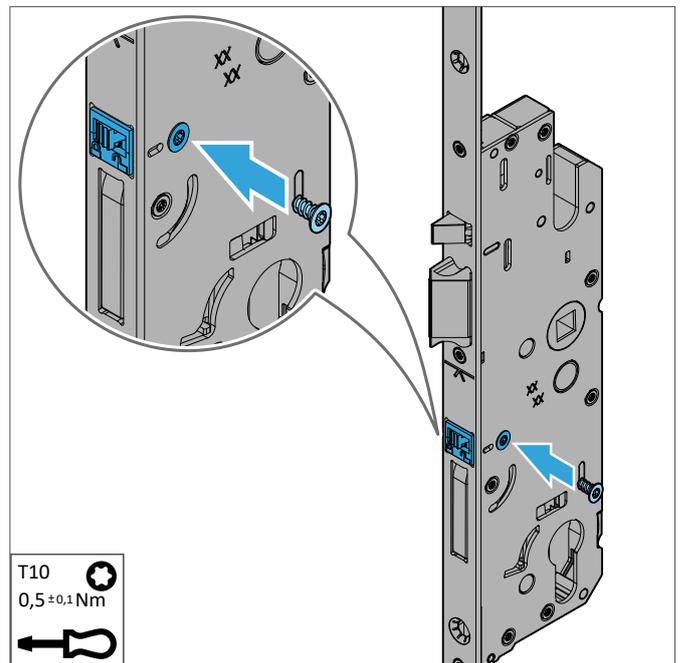
1. Die Abdeckkappe vom Hauptschloss mit einem Schlitzschraubendreher entfernen und entsorgen.



2. Die Tagesentriegelung in die Aussparung einsetzen.

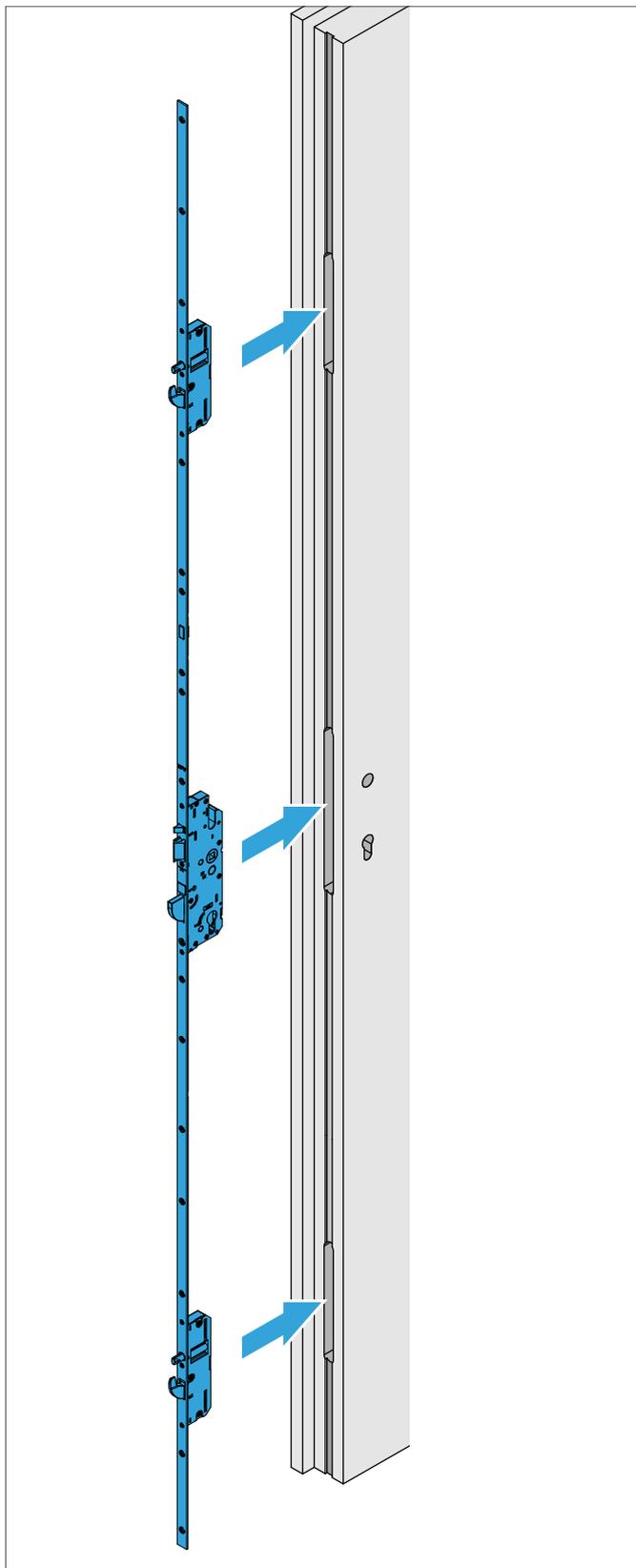


3. Die Tagesentriegelung mit der beiliegenden Schraube fixieren.

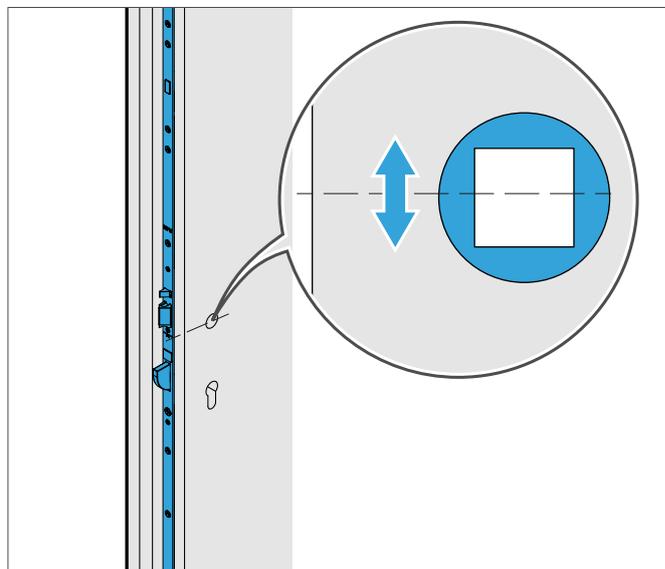


4.3.3 BS 3700 anschrauben

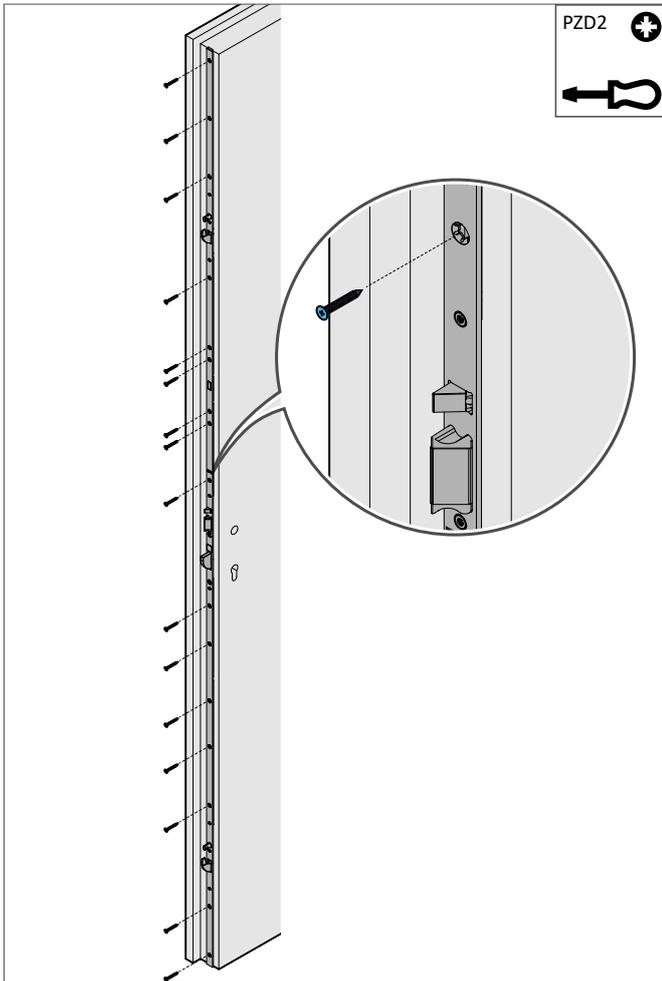
1. Die Mehrfachverriegelung in das gefräste Türblatt einsetzen.



2. Die Mehrfachverriegelung vertikal ausrichten, so dass die Drückernuss mittig zur Systemmarkierung der Mehrfachverriegelung positioniert ist.

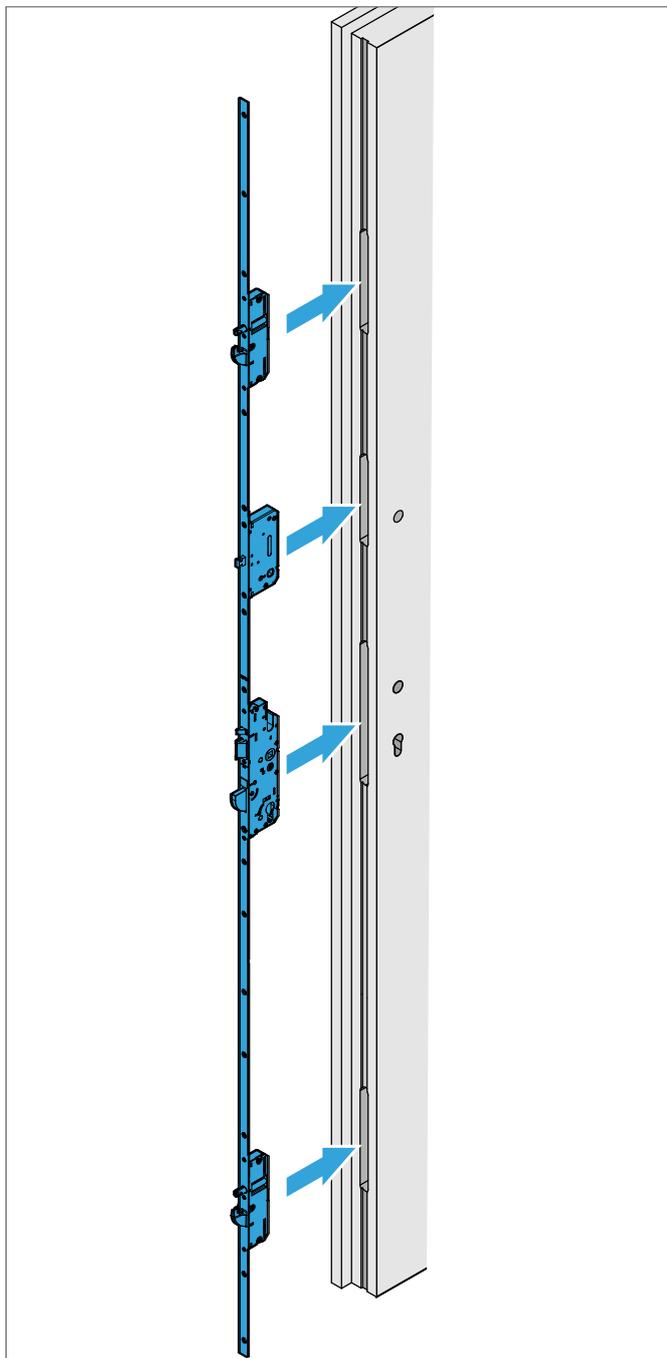


3. Die Mehrfachverriegelung mit dem Türblatt verschrauben. Die Angaben des Profilherstellers zum Drehmoment beachten.

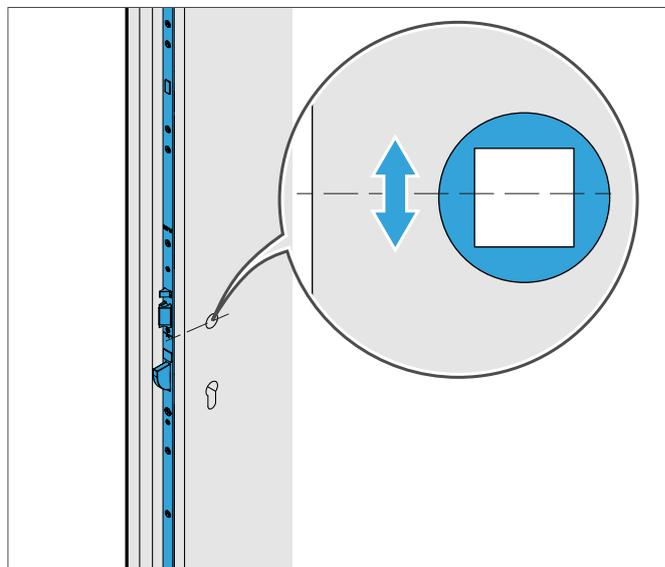


4.3.4 BS 3700 mit Türöffnungssperre anschrauben

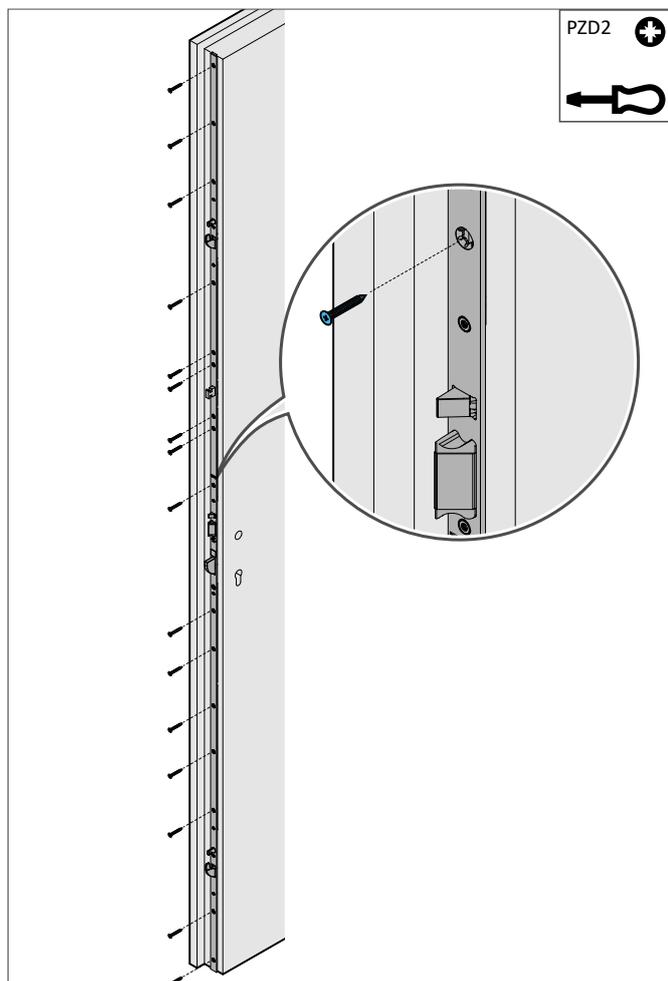
1. Die Mehrfachverriegelung mit der Türöffnungssperre T4 in das gefräste Türblatt einsetzen.



2. Die Mehrfachverriegelung vertikal ausrichten, so dass die Drückernuss mittig zur Systemmarkierung der Mehrfachverriegelung positioniert ist.



3. Die Mehrfachverriegelung mit dem Türblatt verschrauben. Die Angaben des Profilherstellers zum Drehmoment beachten.



4.4 Drückergarnitur, Schließzylinder und Drehknopf montieren

! HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage

Wenn Sie die Drückergarnitur und den Schließzylinder nicht sachgerecht montieren, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Bei eingebautem Schlosskasten das Türblatt nicht durchbohren.
- Den Drückervierkant nicht mit Gewalt in die Drückernuss schlagen.
- Den Schließzylinder nicht mit Gewalt in die Zylinderbohrung schlagen.

! HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage

Wenn Sie den Drehknopf der Türöffnungssperre nicht sachgerecht montieren, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

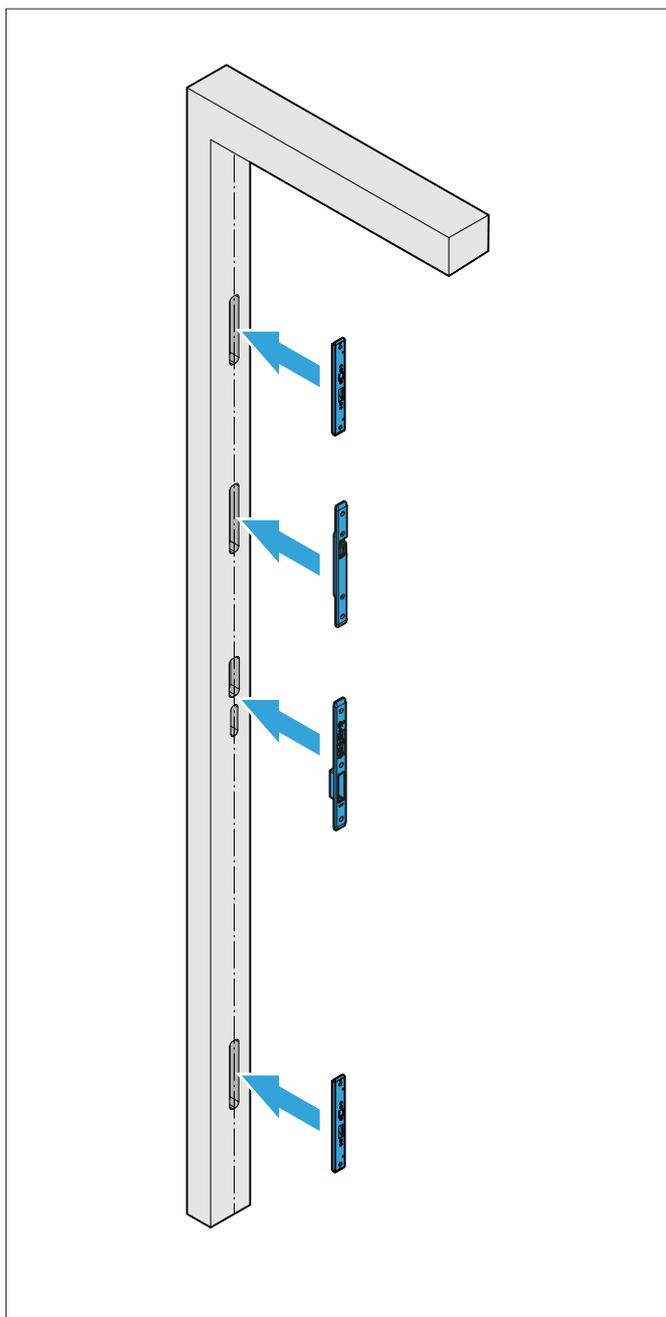
- Den Vierkantstift des Drehknopfs nicht mit Gewalt in die Vierkantnuss der Türöffnungssperre schlagen.

- ◇ Die Drückergarnitur, den Schließzylinder und den Drehknopf nach Herstellerangaben montieren.

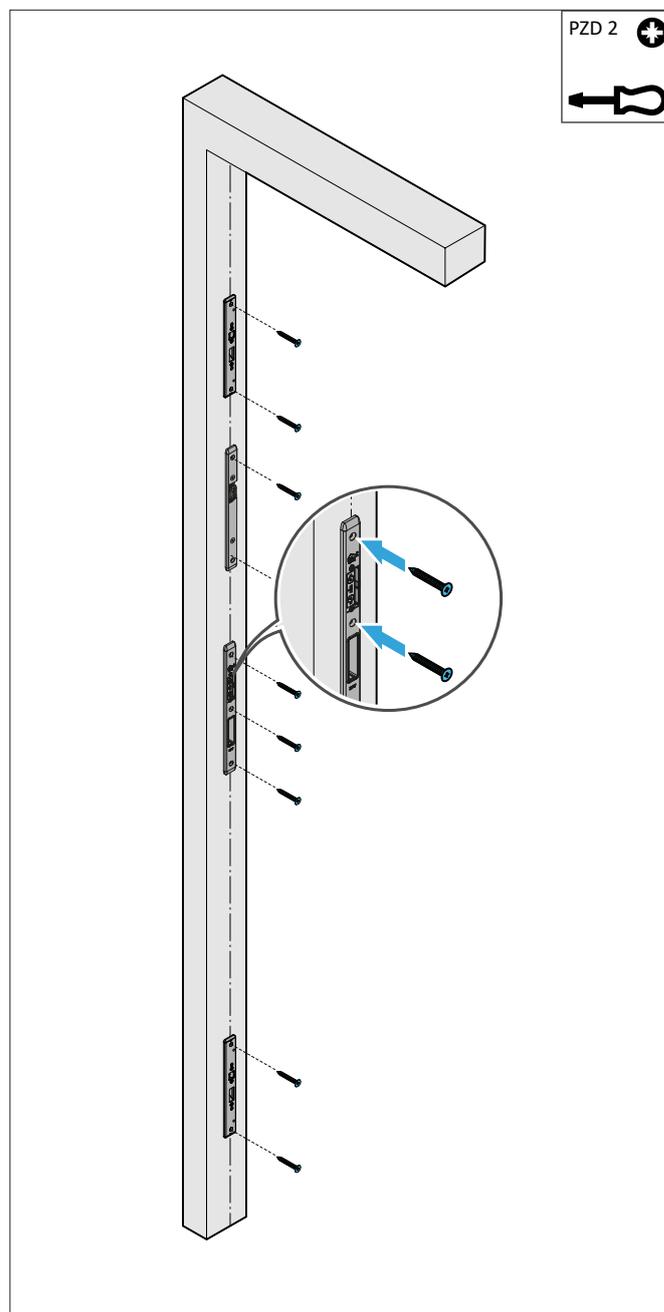
4.5 Rahmenteile montieren

4.5.1 Schließbleche anschrauben

1. Die Schließbleche in den gefrästen Türrahmen einsetzen.

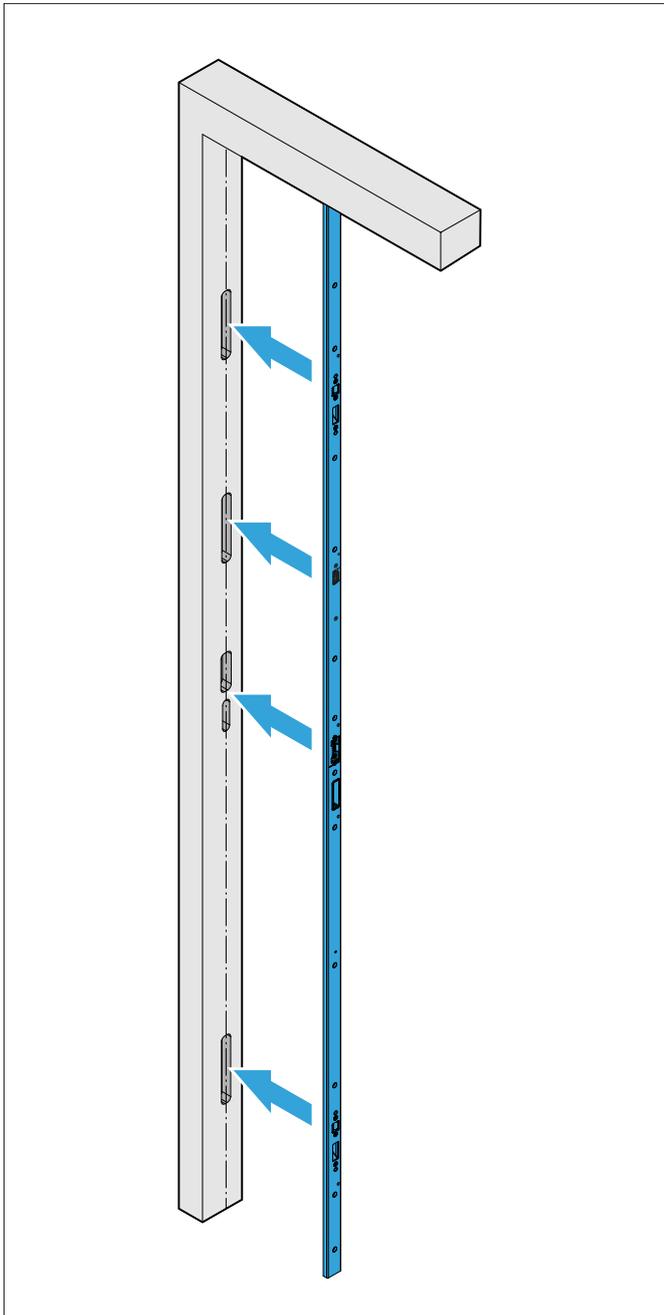


2. Die Schließbleche mit dem Türrahmen verschrauben. Die Angaben des Profilverstellers zum Drehmoment beachten.

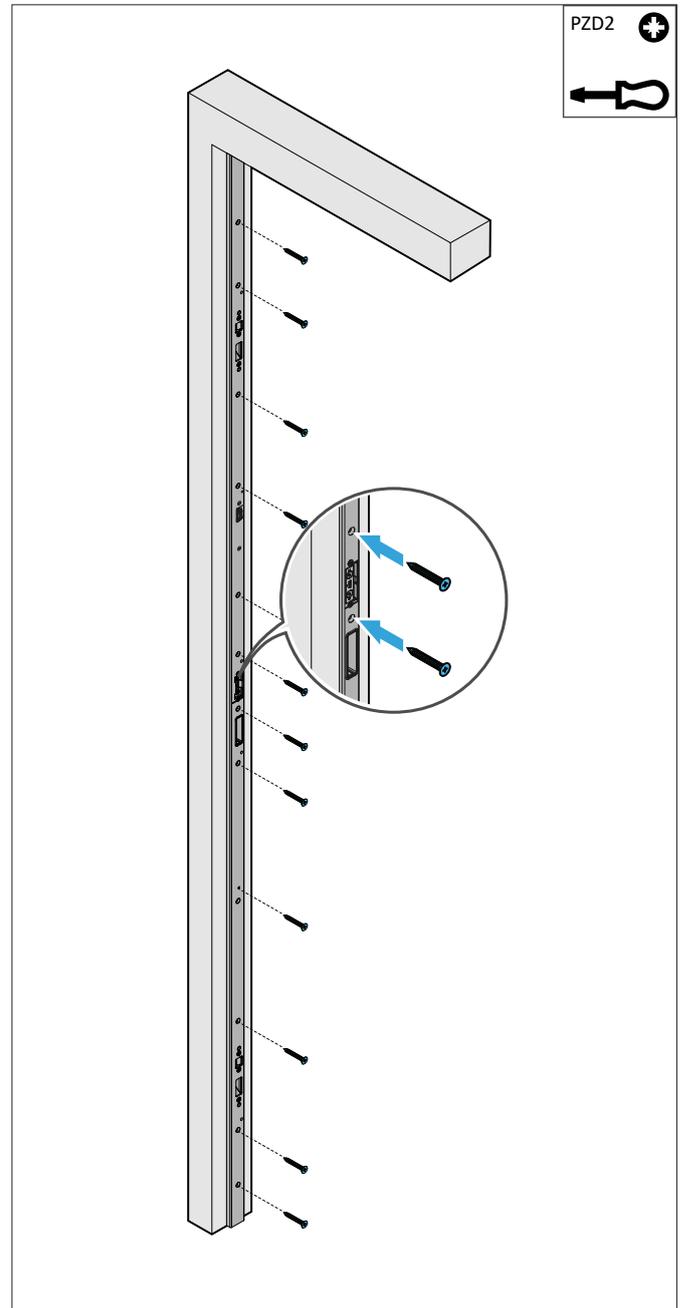


4.5.2 Schließleiste anschrauben

1. Die Schließleiste in den gefrästen Türrahmen einsetzen.

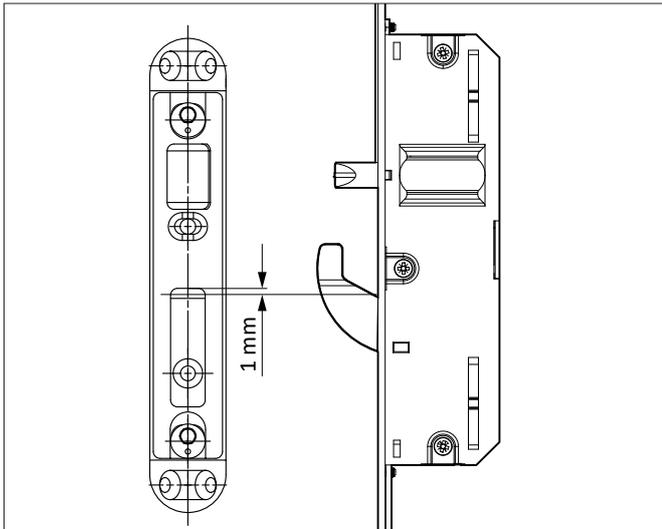


2. Die Schließleiste mit dem Türrahmen verschrauben. Die Angaben des Profilherstellers zum Drehmoment beachten.



4.5.3 SKG zertifizierte Rahmenteile für Zusatzkästen montieren

1. Die Rahmenteile in den gefrästen Türrahmen einsetzen.
2. Die Rahmenteile mit den vorgeschriebenen Schrauben im Rahmen befestigen.
3. Die Tür montieren und darauf achten, dass der Abstand zwischen Schwenkhaken und Rahmenteil max. 1 mm beträgt.
4. Damit ist gewährleistet, dass der Schwenkhaken vollständig in die Verriegelungsposition einfährt und das vorgeschriebene Mindestmaß für den Eingriff in das Rahmenteil erreicht.
5. Prüfen, ob der Schwenkhaken leichtgängig und vollständig in Verriegelungsposition und Entriegelungsposition fährt.

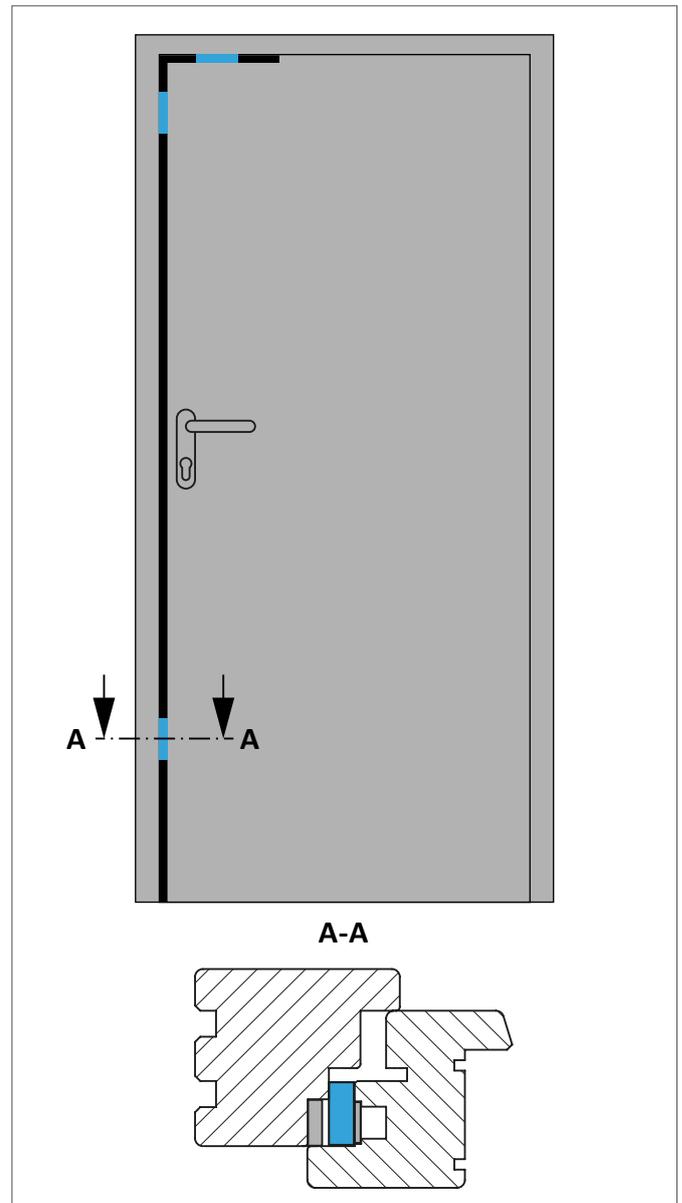


4.6 Tür für den Transport sichern

Voraussetzung

- Die Tür ist komplett montiert und bereit für den Transport.

- ◇ Die Tür im Bereich der Falzlufte mit Transportklötzen sichern.



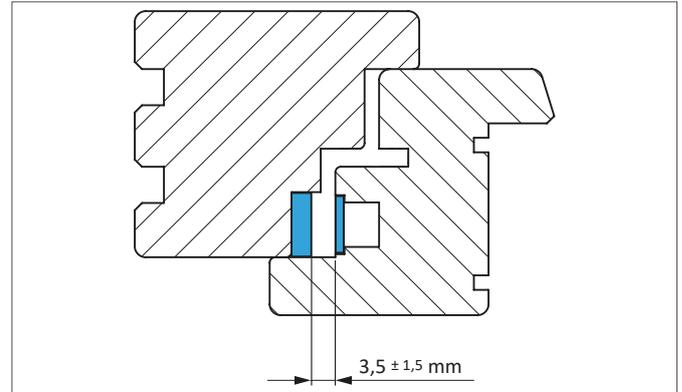
5 Inbetriebnahme

5.1 Restfalzluft einstellen

Die Funktion der Mehrfachverriegelung ist bei der angegebenen Restfalzluft gewährleistet.

1. Die Montageanleitung des Türbandherstellers beachten.

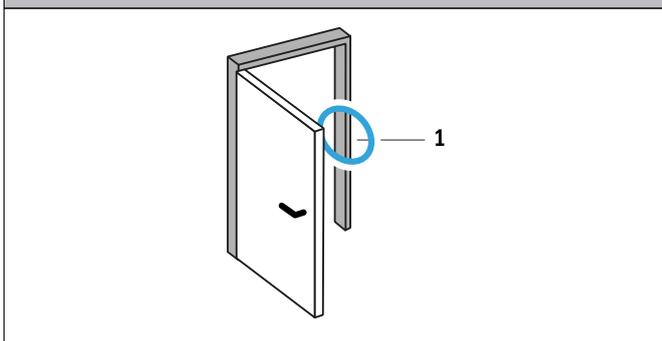
2. Die Restfalzluft zwischen Stulp und Rahmenteil einstellen.



5.2 Druck auf die Türdichtung einstellen

5.2.1 AT-Stück

Position des AT-Stücks



- ◇ Über das AT-Stück im Rahmenteil den Druck auf die Türdichtung einstellen.

5.2.2 Das Schließverhalten der Tür prüfen

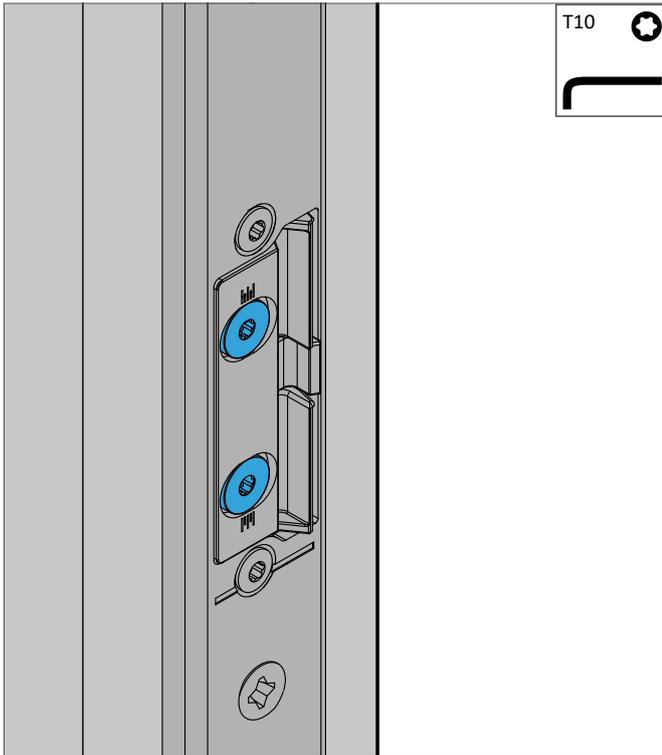
1. Die Tür schließen.
2. Prüfen, ob die Tür ohne Spiel geschlossen ist und in den Bereichen der Verriegelungselemente hörbar automatisch verriegelt.
3. Wenn die Tür in den Bereichen der Verriegelungselemente nicht hörbar automatisch verriegelt oder mit zu viel Spiel geschlossen ist, dann den Druck auf die Türdichtung einstellen.

5.2.3 Den Druck auf die Türdichtung verringern

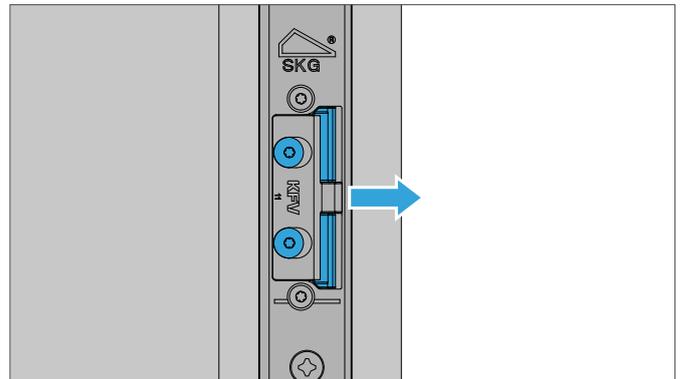
Voraussetzungen

- Die Tür verriegelt nicht automatisch.
- In den Bereichen der Verriegelungselemente ist keine Verriegelung zu hören.

1. Die beiden Einstellschrauben des AT-Stücks lösen.



2. Das AT-Stück in Richtung des Türblatts verstellen.



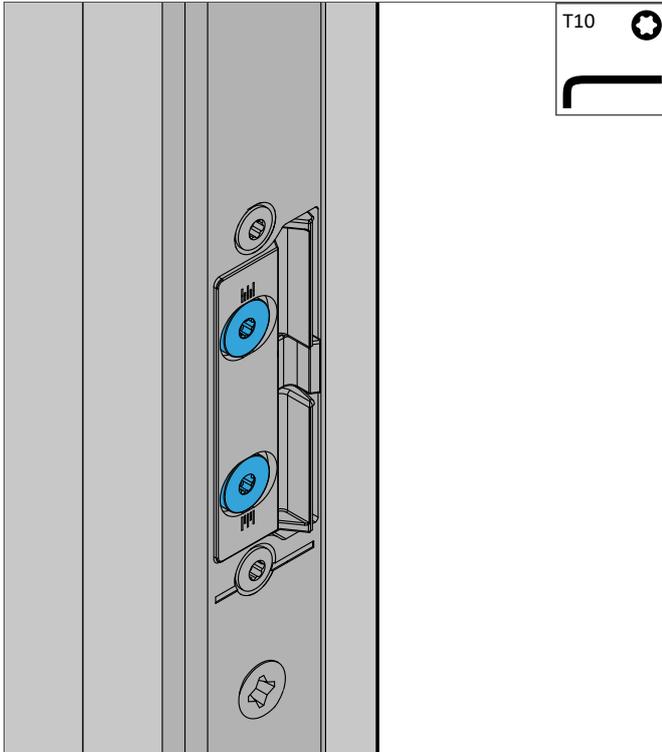
3. Die beiden Einstellschrauben anziehen.
4. Prüfen, ob die Tür schließt und automatisch verriegelt.
5. Wenn die Tür weiterhin nicht schließt und in den Bereichen der Verriegelungselemente keine Verriegelung zu hören ist, dann die Handlungsschritte wiederholen.

5.2.4 Den Druck auf die Türdichtung erhöhen

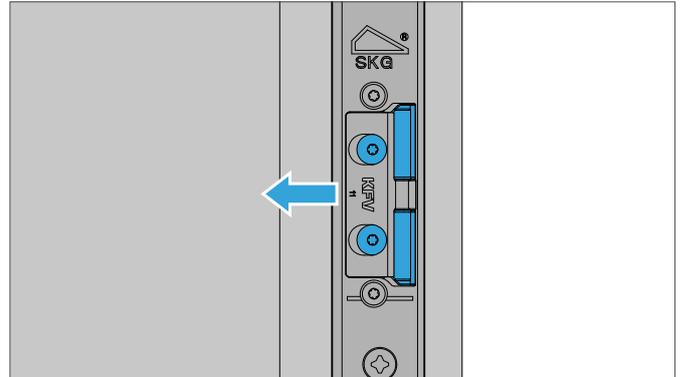
Voraussetzung

- Die Tür schließt im Bereich der Hauptschlossfalle mit Spiel.

- Die beiden Einstellschrauben des AT-Stücks lösen.



- Das AT-Stück in Richtung des Türrahmens verstellen.

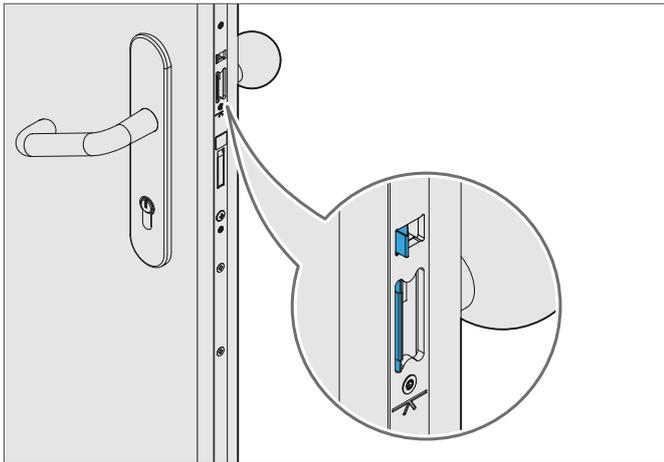


- Die beiden Einstellschrauben anziehen.
- Prüfen, ob die Tür im Bereich der Hauptschlossfalle ohne Spiel schließt und in den Bereichen der Verriegelungselemente automatisch verriegelt.
- Wenn die Tür weiterhin im Bereich der Hauptschlossfalle mit Spiel schließt und in den Bereichen der Verriegelungselemente keine Verriegelung zu hören ist, dann die Handlungsschritte wiederholen.
- Wenn nach der Wiederholung der Handlungsschritte weiterhin keine hörbare Verriegelung stattfindet, dann das AT-Stück auf die vorherige Position zurückstellen.

5.3 Funktionsprüfung

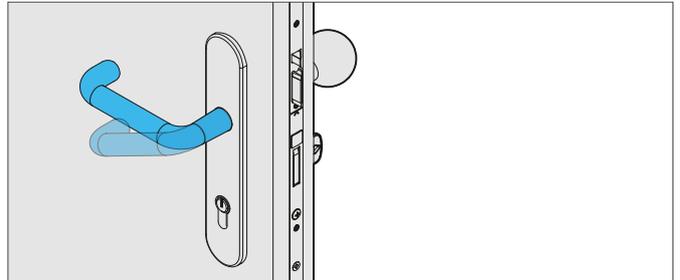
5.3.1 Drücker und Fallenfunktion prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen und halten.
3. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle und die Auslösefalle eingefahren sind.

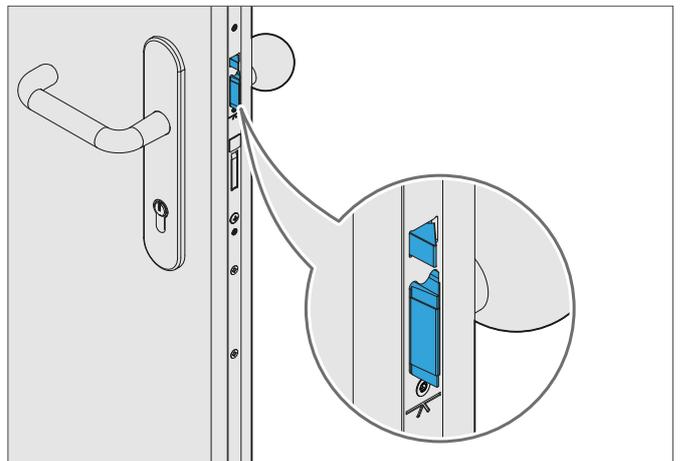


4. Den Drücker loslassen.

5. Prüfen, ob der Drücker sich selbstständig in waagerechte Position zurückstellt.

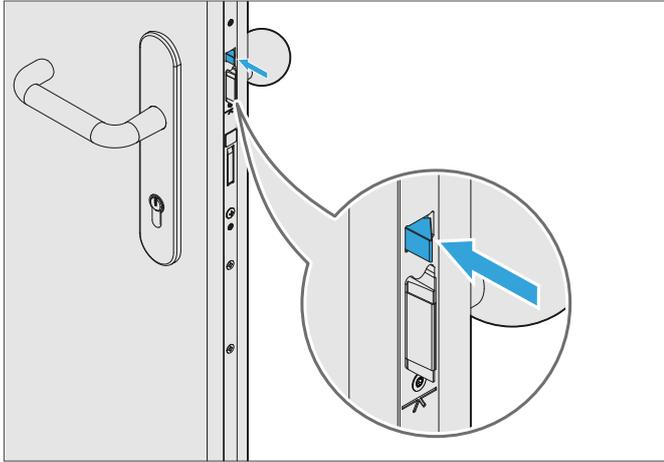


6. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle und die Auslösefalle vollständig ausgefahren sind.

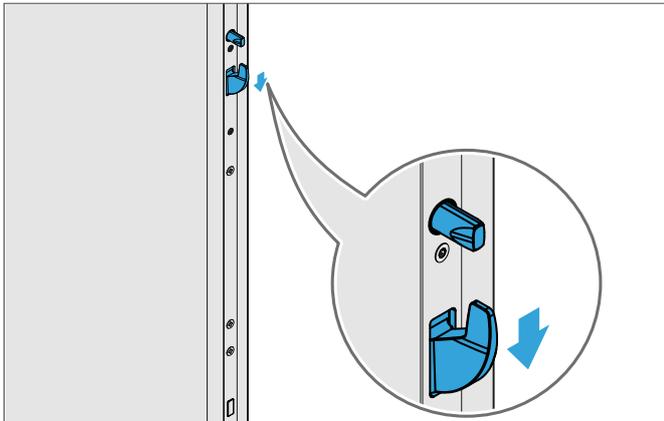


5.3.2 Verriegelungselemente prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Die Auslösefalle hinein drücken.

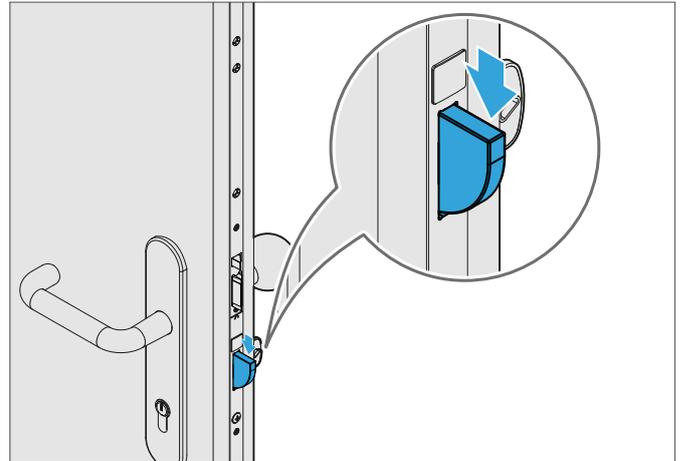


3. Prüfen, ob die Schwenkhaken, die Arretierelemente und der Hauptschlossriegel leichtgängig und vollständig ausfahren.
4. Gegen die Schwenkhaken drücken.

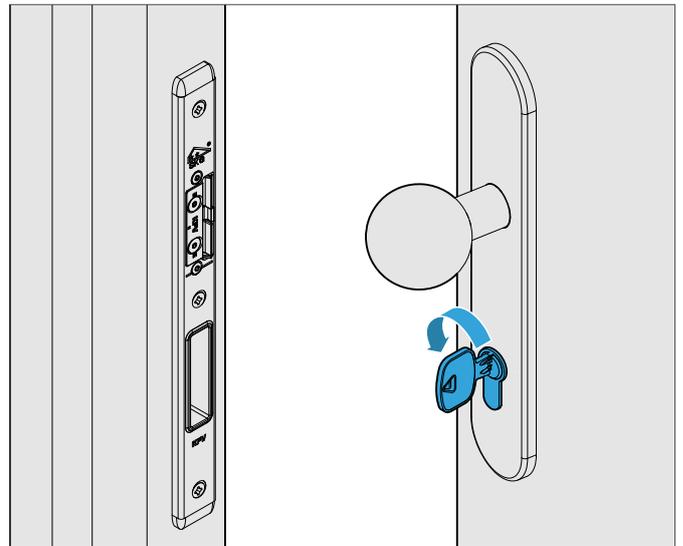


5. Prüfen, ob die Schwenkhaken sich nicht zurückdrücken lassen.

6. Gegen den Hauptschlossriegel drücken.

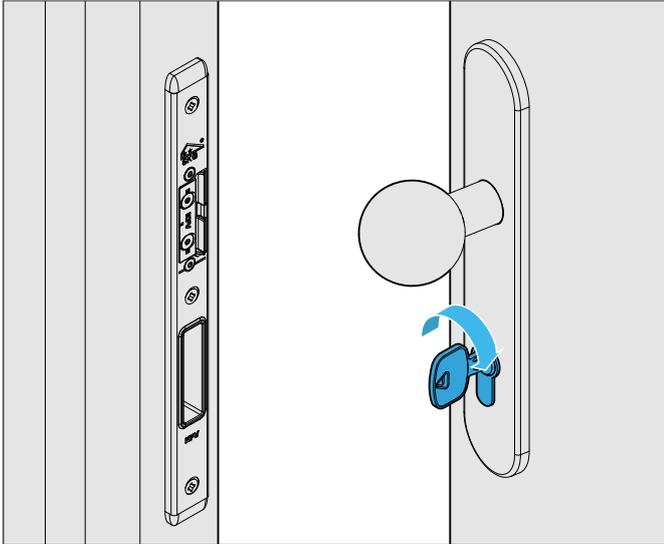


7. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel sich nicht zurückdrücken lässt.
8. Den Schlüssel bis zur Endstellung in Verriegelungsrichtung drehen.



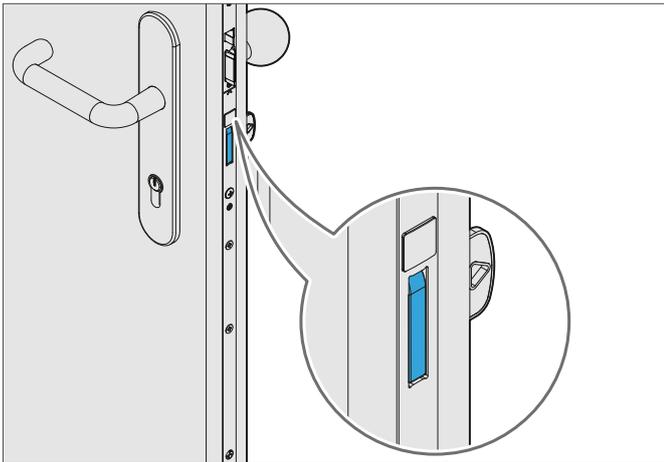
9. Prüfen, ob der Drücker blockiert ist.

10. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen.

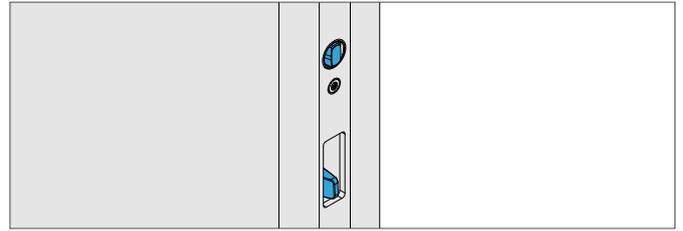


11. Prüfen, ob der Drücker nicht mehr blockiert ist.

12. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel leichtgängig und vollständig eingefahren ist.



13. Prüfen, ob die Schwenkhaken und Arretierelemente leichtgängig und vollständig eingefahren sind.



14. Die Tür schließen.

15. Prüfen, ob in den Bereichen der Verriegelungselemente eine Verriegelung zu hören ist.

16. Den Schlüssel in Verriegelungsrichtung drehen.

17. Prüfen, ob der Drücker blockiert ist.

18. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen.

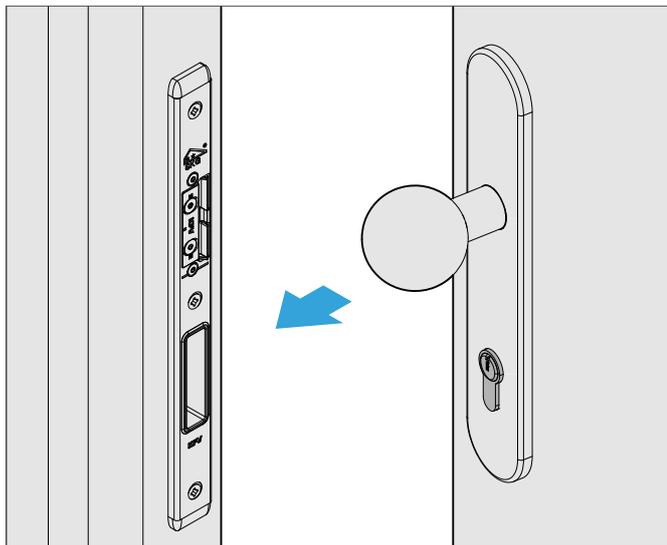
19. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig über den Drücker öffnet.

5.3.3 Türfunktion prüfen

Voraussetzung

- Die Tür ist geöffnet.

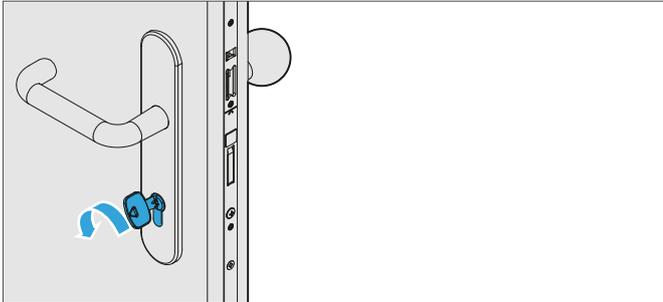
1. Die Tür schließen.



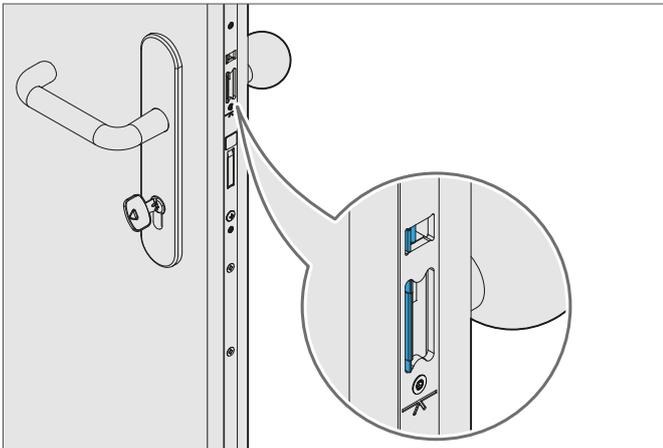
2. Prüfen, ob die Tür leichtgängig schließt und die Hauptschlossfalle in das AT-Stück rastet.
3. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen.
4. Prüfen, ob der Drücker sich leicht bewegen lässt.
5. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnen lässt.

5.3.4 Wechselfunktion prüfen

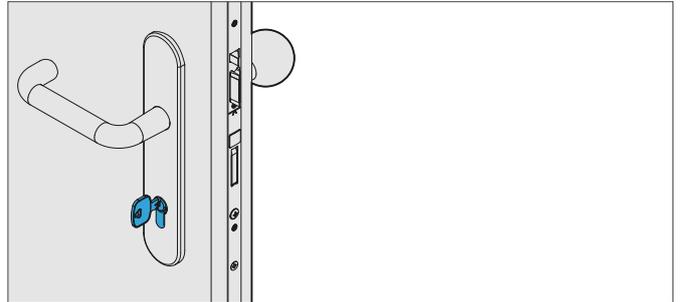
1. Die Tür öffnen.
2. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen und halten.



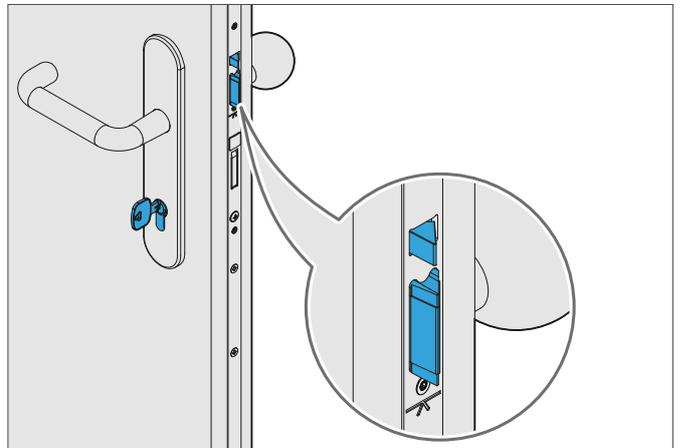
3. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle und die Auslösefalle vollständig eingefahren sind.



4. Den Schlüssel loslassen.



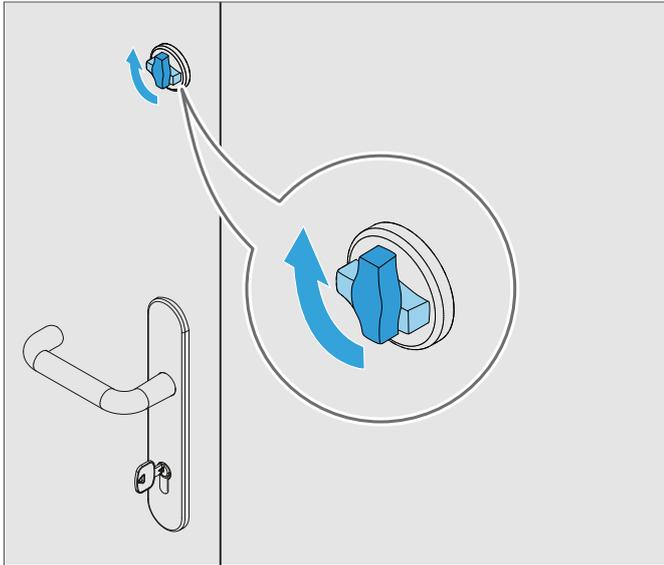
5. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle und die Auslösefalle vollständig ausgefahren sind.



6. Die Tür schließen.
7. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen und halten.
8. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnet.

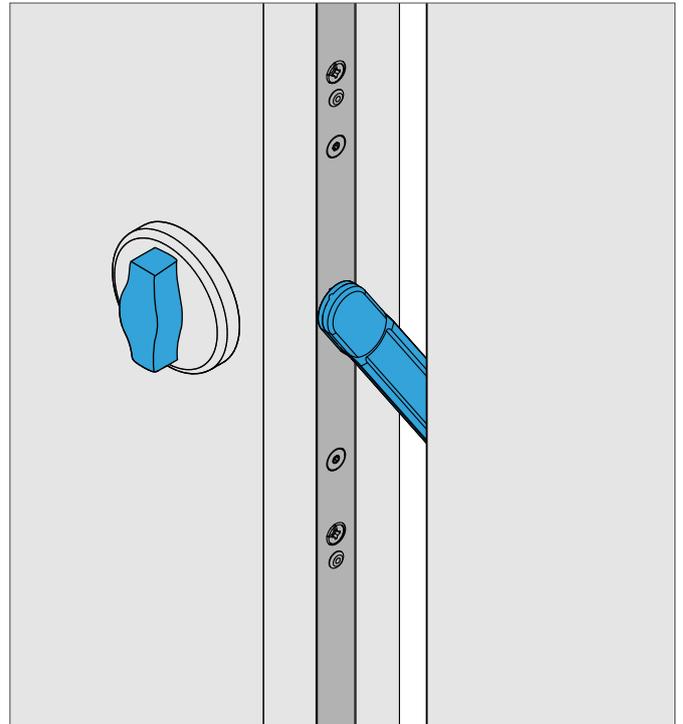
5.3.5 Aktivieren der Türöffnungssperre T4 prüfen

1. Die Tür schließen.
2. Den Drehknopf in Verriegelungsrichtung drehen.



3. Die Tür öffnen.

4. Prüfen, ob der Riegel der Türöffnungssperre in den Sperrbügel des Rahmenteils eingreift und den Öffnungsspalt der Tür begrenzt.

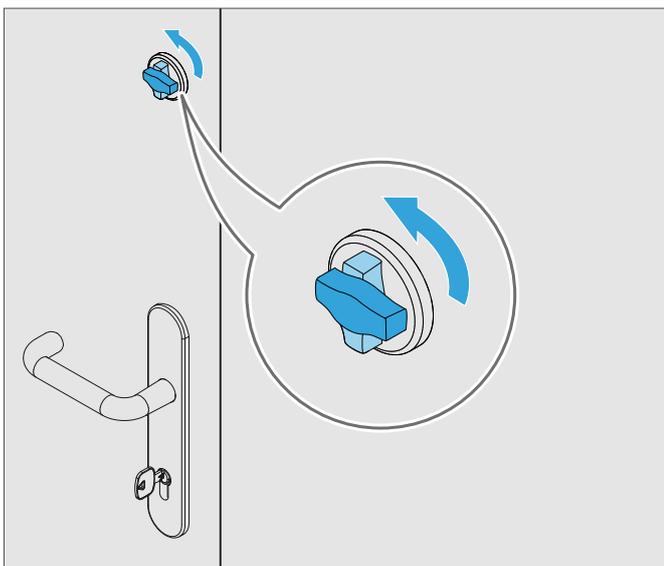


5.3.6 Deaktivieren der Türöffnungssperre T4 von innen prüfen

Voraussetzung

- Die Türöffnungssperre T4 ist aktiviert.

1. Den Drehknopf in Entriegelungsrichtung drehen.



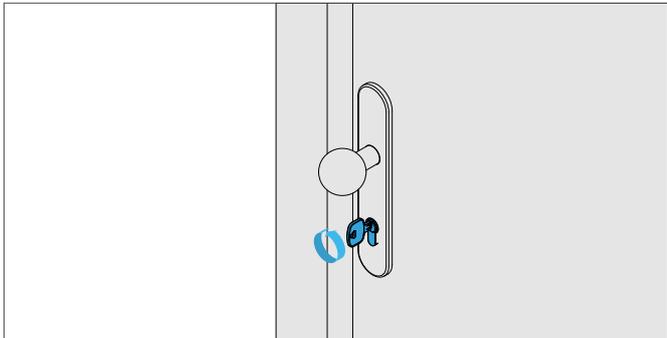
2. Prüfen, ob der Riegel der Türöffnungssperre einfährt.
3. Die Tür öffnen.
4. Prüfen, ob die Tür komplett öffnet und der Öffnungsspalt der Tür nicht durch den Sperrbügel begrenzt wird.

5.3.7 Deaktivieren der Türöffnungssperre T4 von außen prüfen

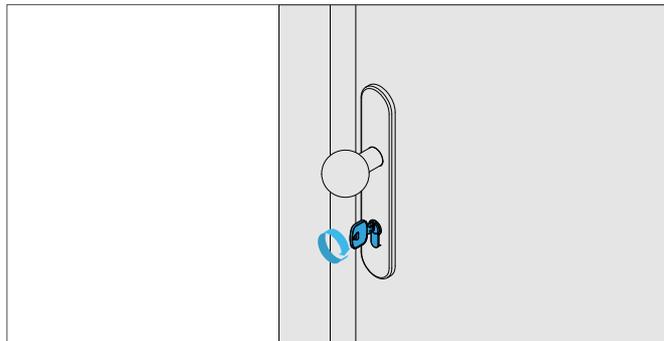
Voraussetzung

- Die Türöffnungssperre T4 ist aktiviert.

1. Die Tür von außen verriegeln.



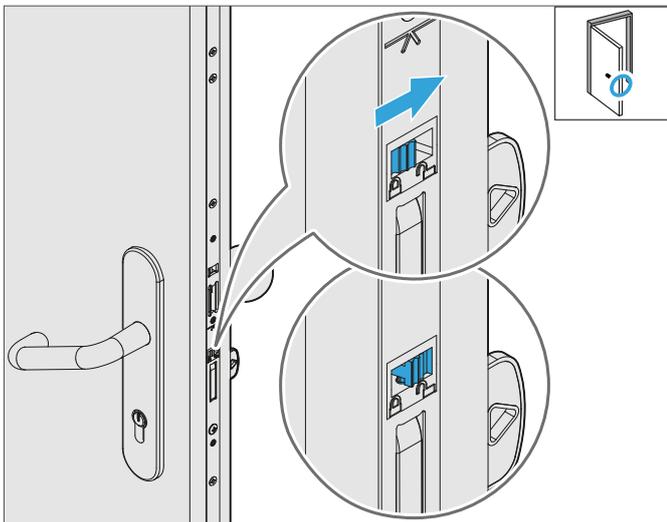
2. Die Tür von außen wieder entriegeln.



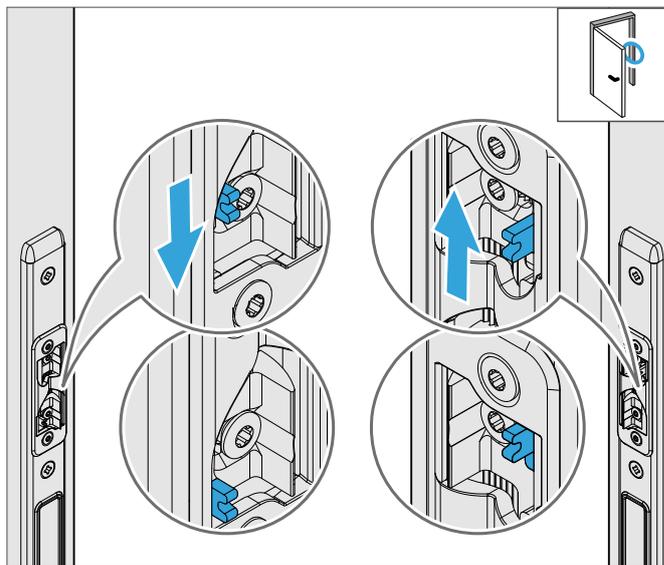
3. Die Tür öffnen.
4. Prüfen, ob die Tür komplett öffnet und der Öffnungsspalt der Tür durch den Sperrbügel nicht begrenzt wird.

5.3.8 Aktivieren der Tagesentriegelung prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen und in der Position halten.
3. Den Schieber der Tagesentriegelung nach rechts bewegen.



4. Zum Aktivieren der Tagesfalle den Schiebehebel vertikal von innen nach außen bewegen.



5. Die Tür von innen schließen.
6. In Öffnungsrichtung gegen die Tür drücken.
7. Prüfen, ob die Tür sich öffnet.

5.3.9 Deaktivieren der Tagesentriegelung prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen und in der Position halten.
3. Den Schieber der Tagesentriegelung nach links bewegen.
4. Zum Deaktivieren der Tagesfalle den Schiebehebel vertikal von außen nach innen bewegen.
5. Die Tür von innen schließen.
6. Die Tür am Drücker in Öffnungsrichtung ziehen ohne den Drücker herunter zu drücken.
7. Prüfen, ob die Tür geschlossen bleibt.

6 Fehlerbehebung

- ◇ Wenn diese Tabelle den Fehler nicht beschreibt, Kontakt mit dem Hersteller aufnehmen:
link.si/td/service001/0324



Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Drücker stellt sich nicht zurück.	Die Drückergarnitur ist nicht korrekt positioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verschraubung der Drückergarnitur lösen. 2. Die Drückergarnitur nach Herstellerangaben befestigen.
	Die Position der Drückernuss ist nicht maßhaltig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fräsmaße und Bohrmaße überprüfen. (siehe Seite 19) 2. Falls notwendig, die Frästaschen und Bohrungen nacharbeiten.
	Die Mehrfachverriegelung ist defekt.	Die Mehrfachverriegelung austauschen.
	Die Drückergarnitur ist defekt.	Die Drückergarnitur tauschen.
Der Schlüssel lässt sich nicht abziehen oder einstecken.	Der Schließzylinder ist defekt.	Den Hersteller des Schließzylinders kontaktieren.
Die Tür verriegelt nicht automatisch.	Die Falle des Hauptschlösses läuft nicht in das AT-Stück.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das AT-Stück einstellen. (siehe Seite 38). 2. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 41).
	Die Frästaschen entsprechen nicht den Maßvorgaben.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fräsmaße prüfen. (siehe Seite 19). 2. Falls notwendig, die Frästaschen nacharbeiten.
	Die Mehrfachverriegelung ist defekt.	Die Mehrfachverriegelung austauschen.
Der Riegel der Türöffnungssperre greift nicht in den Sperrbügel des Rahmenteils ein.	Die Restfalzlufteinstellung ist nicht korrekt eingestellt.	Das Maß der Restfalzlufteinstellung prüfen (siehe Seite 38).
Die Auslösefalle löst die Verriegelung nicht aus.	Die Mehrfachverriegelung ist defekt.	Die Mehrfachverriegelung austauschen.
Der Hauptschlösserriegel lässt sich nur schwer oder gar nicht bewegen.	Die Drückergarnitur ist falsch montiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verschraubung der Drückergarnitur lösen. 2. Die Drückergarnitur nach Herstellerangaben befestigen.
	Die Position der Frästaschen ist nicht maßhaltig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fräsmaße und Bohrmaße überprüfen. (siehe Seite 19) 2. Falls notwendig, die Frästaschen und Bohrungen nacharbeiten.
Die Hauptschlösserfalle fährt nicht selbsttätig und leichtgängig aus.	Die Frästaschen entsprechen nicht den Maßvorgaben.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fräsmaße prüfen. (siehe Seite 19). 2. Falls notwendig, die Frästaschen nacharbeiten.
	Die Mehrfachverriegelung ist defekt.	Die Mehrfachverriegelung austauschen.

7 Entsorgung

- Beschläge bei der Entsorgung einer umweltfreundlichen stofflichen Verwertung als Mischschrott zuführen.

www.siegenia.com



SIEGENIA[®]
brings spaces to life